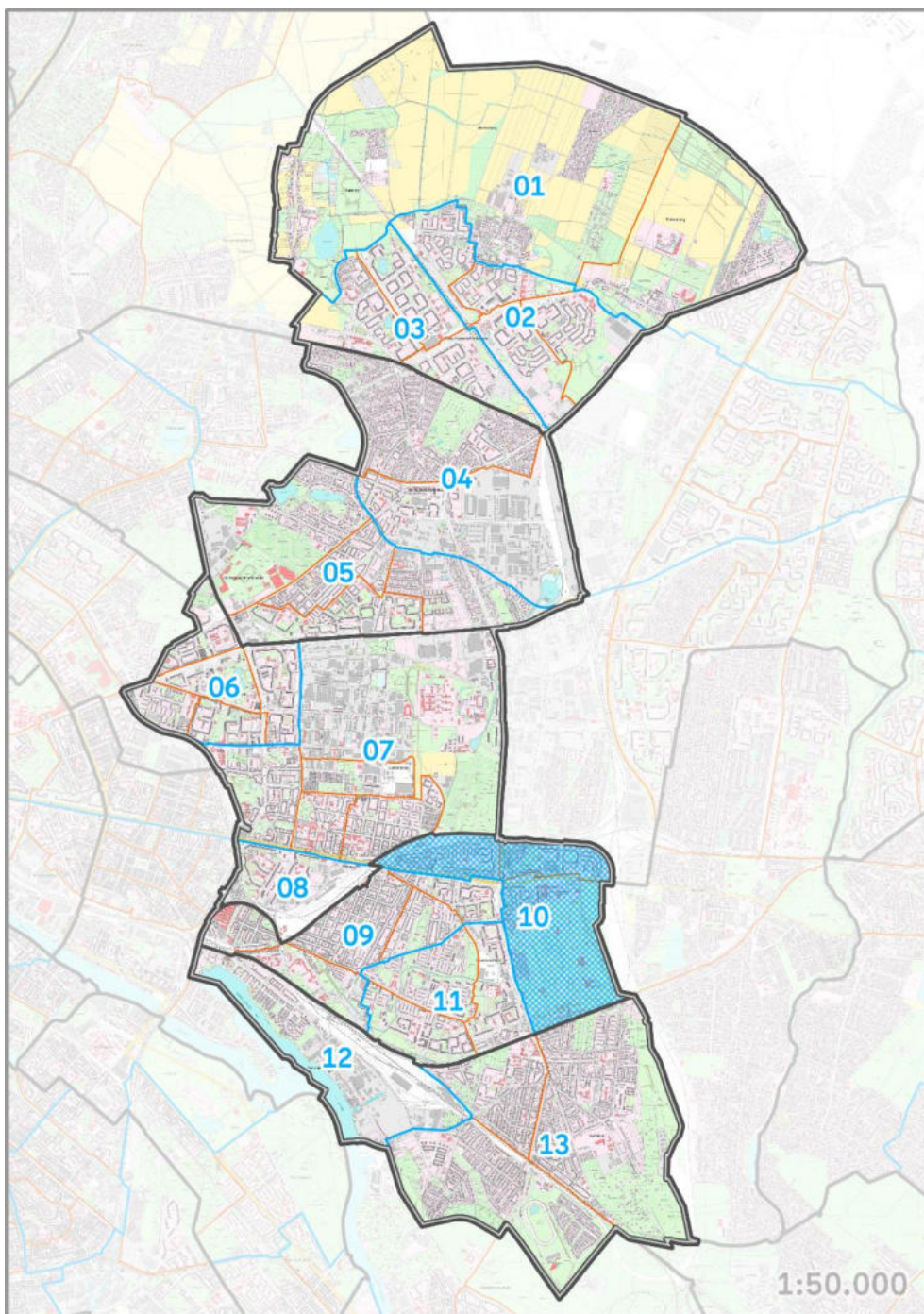


BEZIRKSREGIONENPROFIL FRIEDRICHSFELDE NORD 2024



Teil I: Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion (Analyse)

Herausgeber

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Personal, Finanzen, Wirtschaft, Kultur und Sozialraumplanung
OE Sozialraumorientierte Planungskoordination
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
SPK@lichtenberg.berlin.de

Erstellung

empirica ag 
Büro: Berlin
Kurfürstendamm 234, 10719 Berlin
Telefon (030) 88 47 95-0
berlin@empirica-institut.de
www.empirica-institut.de

Projektbearbeitung: Dr. Benjamin Otto, Malte Scharrenberg, Linn Segschneider

Berlin, November 2025

INHALTSVERZEICHNIS

0.	Einleitung	1
0.1	Sozialraumorientierung	1
0.2	Lebensweltlich orientierte Räume.....	1
0.3	Bezirksregionenprofile: Ziel	3
1.	Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen.....	4
2.	Kurzporträt der Bezirksregion Friedrichsfelde Nord.....	7
2.1	Lage, Untergliederung und Abgrenzung	7
2.2	Städtebauliche Struktur	8
3.	Demografische Struktur und Entwicklung	12
3.1	Einwohnerentwicklung	12
3.2	Geschlechterverhältnis.....	14
3.3	Altersstruktur	15
3.4	Einwohner:innen mit Migrationshintergrund	19
3.5	Wanderungen	20
3.6	Bevölkerungsprognose.....	20
4.	Soziale Situation.....	23
4.1	Einordnung in die gesamstädtische Sozialberichterstattung	24
4.2	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit	25
4.3	Transferleistungsbezug.....	26
4.4	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	27
4.5	Soziale Situation von Senior:innen	28
5.	Bildungssituation	29
5.1	Vorschulische Bildung	29
5.2	Schulische Bildung	30
6.	Gesundheitliche Situation	31
6.1	Einordnung in die gesamstädtische Gesundheits- und Sozialberichterstattung	31
6.2	Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen	32
7.	Wirtschafts- und Gewerbestruktur.....	33
7.1	Beschreibung der Situation.....	33

7.2	Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort.....	34
8.	Wohnsituation	35
8.1	Wohnungs- und Eigentümerstruktur	35
8.2	Wohnlage und Wohndauer	36
8.3	Wohnungsumwandlungen und -verkäufe.....	37
8.4	Angebotsmieten für Neuvermietungen.....	38
9.	Soziale Infrastruktur	39
9.1	Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	40
9.2	Einrichtungen für Senior:innen.....	41
9.3	Einrichtungen für wohnungslose Menschen	41
9.4	Zielgruppenspezifische Einrichtungen der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit.....	42
9.5	Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen	43
9.6	Gesundheitseinrichtungen	44
9.7	Sporteinrichtungen.....	44
10.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	45
10.1	Öffentliche Grün- und Freiflächen.....	45
10.2	Öffentliche Spielplätze.....	48
10.3	Sicherheit im öffentlichen Raum	49
11.	Umwelt	49
11.1	Lärmbelastung.....	52
11.2	Umweltgerechtigkeit.....	53
12.	Mobilität.....	54
12.1	Erschließung durch ÖPNV	54
12.2	Straßen	54
12.3	Radverkehr.....	56
12.4	Motorisierungsgrad.....	57
12.5	Verkehrssicherheit	58
13.	Fördermöglichkeiten und -programme.....	59
13.1	Stärkung Berliner Großsiedlungen	59
13.2	Kiezfonds und Bürgerhaushalt.....	59
13.3	Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften.....	59
13.4	Partnerschaften für Demokratie	60

13.5	Integrationsfonds	60
14.	Tabellen-, Abbildungs-, Abkürzungsverzeichnis	61

0. Einleitung

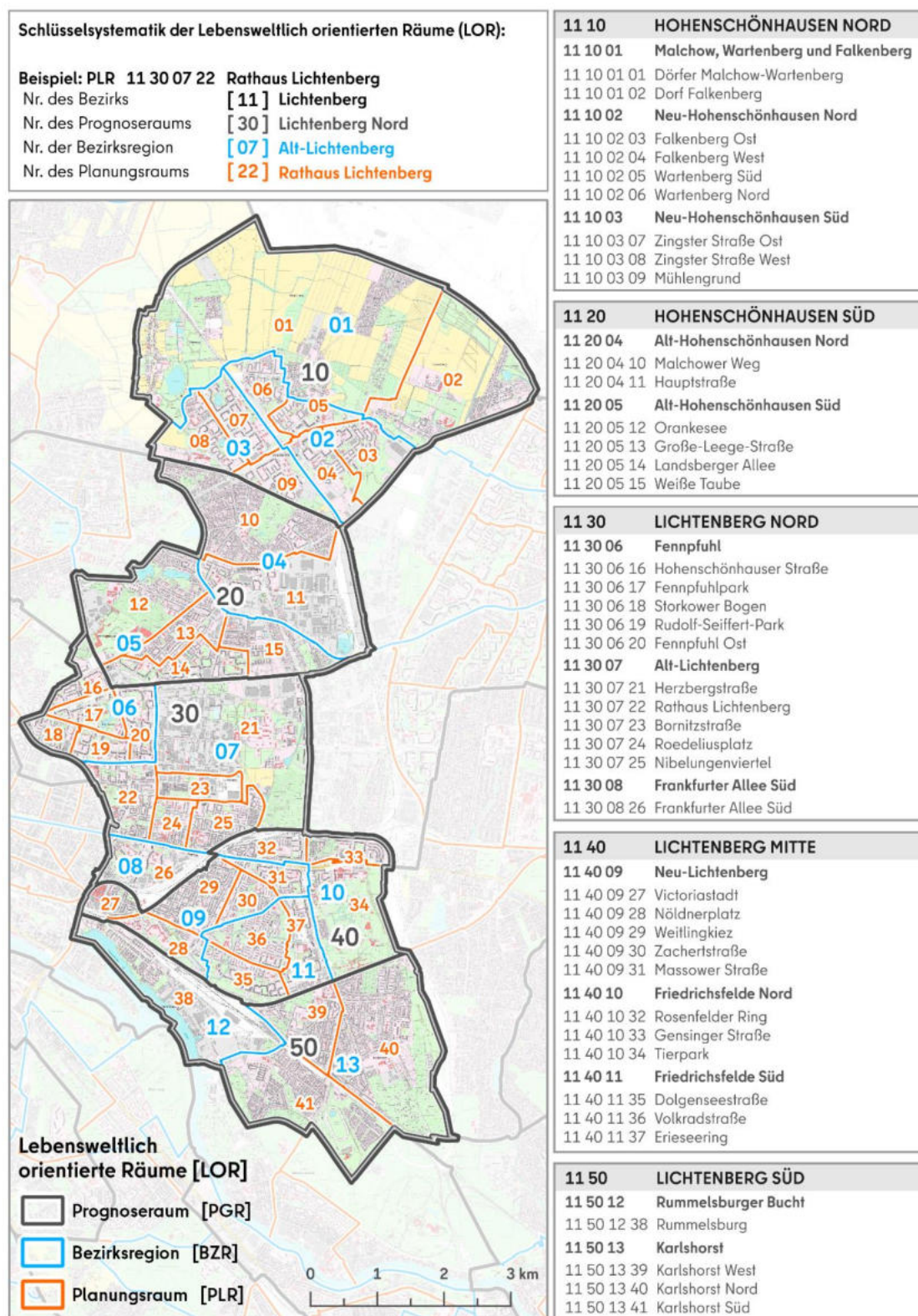
0.1 Sozialraumorientierung

Die Sozialraumorientierung ist die Basis des integrierten und raumbezogenen Planens und Handelns der Berliner Verwaltung. Sie benötigt eine fundierte Analyse der Ausgangssituation auf kleinräumiger Ebene. Für die Umsetzung der Sozialraumorientierung im Kontext der Rahmenstrategie Soziale Stadt(teil)entwicklung des Landes Berlin sind Bezirksregionenprofile ein wesentlicher Baustein. Sie beschreiben den Ist-Zustand und die Entwicklung der Bezirksregionen.

0.2 Lebensweltlich orientierte Räume

Seit 2006 bilden in Berlin die „Lebensweltlich orientierten Räume“ (LOR) die kleinräumige Grundlage für „Planung, Prognose und Beobachtung demografischer und sozialer Entwicklungen“. Damit verbunden ist die Bereitstellung kleinräumiger soziostruktureller Daten der amtlichen Statistik durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) bzw. von Fachdaten durch die zuständigen Senatsfachverwaltungen und bezirklichen Fachämter. Unterhalb der Bezirksebene hat die räumliche Systematik der LOR drei Stufen. In Lichtenberg gibt es fünf Prognoseräume (PGR) als größte Raumeinheit, 13 Bezirksregionen (BZR) als mittlere und 41 Planungsräume (PLR) als kleinste Raumeinheit. Abbildung 1 stellt die LOR in Lichtenberg dar (Stand 01.01.2021).

Im vorliegenden Bezirksregionenprofil stehen die Bezirksregion (BZR) und der Planungsraum (PLR) als erfahrbare Sozialräume im Mittelpunkt. Die Aufteilung in lebensweltlich orientierte Räume folgt der städtebaulichen Struktur und bisherigen Stadtteil- und Quartiersbildung und zielt auf die Abbildung lebensweltlicher Homogenität ab.

Abbildung 1: Lebensweltlich Orientierte Räume im Bezirk Lichtenberg

Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5 Farbausgabe)

0.3 Bezirksregionenprofile: Ziel

Die Bezirksregionenprofile bestehen aus dem hier vorliegendem Analyseteil (Teil I: Beschreibung Ist-Zustand, Bewertung) und einem konzeptionellen Teil (Teil II: Ziele, Maßnahmen). Anhand des Teils I werden Potenziale und Bedarfe ermittelt, auf Grundlage derer konkrete Maßnahmen für die Region entwickelt werden.

Die Bezirksregionenprofile enthalten neben statistischen Fakten auch weitere lokale Daten und Stellungnahmen der Fachämter. Sie bilden eine einheitliche und berlinweit abgestimmte Arbeits- und Verständigungsgrundlage für ein sozialraumorientiertes, gemeinsames und abgestimmtes Handeln von Verwaltung, Politik, lokalen Akteur:innen und Bewohner:innen. Die Gliederung und die Kernindikatoren sind in allen Bezirksregionenprofilen Berlins einheitlich und somit vergleichbar. Mit den Profilen wird ein Überblick über die vielschichtigen Herausforderungen und Entwicklungsprozesse auf Bezirksregionenebene wie auch ein aktueller Überblick über die Fachplanungen ermöglicht. Damit sind sie eine wichtige Grundlage für die Erstellung bezirklicher Handlungs- und Entwicklungskonzepte.

Das vorliegende Bezirksregionenprofil kann dabei keine fachlichen Entscheidungen und politischen Aushandlungsprozesse über Maßnahmen und Mittelverteilung ersetzen. Es soll vielmehr die aktuelle Situation in der Bezirksregion darstellen. Das betrifft neben den sozialen auch die baulichen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Komponenten.

Als Grundlage der Datenanalyse dienen vor allem die gesamtstädtisch einheitlich abgestimmten Kernindikatoren (KID¹). Durch die jeweiligen Indikatorwerte wird eine Vergleichbarkeit innerhalb und zwischen den Bezirken ermöglicht. Im vorliegenden Bezirksregionenprofil werden jeweils die Indikatorwerte der Bezirksregion, der Fünfjahresvergleich sowie der Vergleich mit dem Bezirk Lichtenberg und dem Land Berlin insgesamt dargestellt. Der Datenstand der dargestellten Indikatoren ist in der Regel der 31.12.2023. Dies ist auch der Datenstand der dargestellten Infrastrukturstandorte.

¹ Definitionen, Interpretationen und weitere Hinweise der einzelnen KID sind dem separaten Dokument (Glossar, KID) zu entnehmen.

1. Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen

Lage und städtebauliche Struktur

- Die BZR Friedrichsfelde Nord liegt in dem Südosten des Bezirks Lichtenberg. Sie grenzt im Norden an die BZR Alt-Lichtenberg, im Süden an die BZR Neu-Lichtenberg, Friedrichsfelde Süd und Karlshorst sowie im Osten an den Nachbarbezirk Marzahn-Hellersdorf. Sie ist Teil des Prognoseraums Lichtenberg Mitte und in drei Planungsräume unterteilt: Rosenfelder Ring, Gensinger Straße und Tierpark.
- Die PLR Rosenfelder Ring und Gensinger Straße sind durch die stadträumliche Barriere wirkende B1/B5 von dem südlich liegenden PLR Tierpark abgetrennt. Die stark befahrene Rhinstraße bildet die Grenze zwischen den PLR Rosenfelder Ring und Gensinger Straße.
- Entlang der B1/B5 befinden sich überwiegend mehrgeschossige Plattenbauten aus den 1970er Jahren. Die PLR weisen insgesamt sehr gemischte Bebauungsstruktur auf.

Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur

- Am 31.12.2023 waren 16.465 Einwohner:innen melderechtlich mit Hauptwohnsitz in der BZR Friedrichsfelde Nord registriert, rd. 1.200 mehr als Ende 2018.
- Das Durchschnittsalter der Einwohner:innen in der BZR lag 2023 bei 42,2 Jahren. Dieser Durchschnitt lag zwischen dem Bezirksdurchschnitt (41,8 Jahre) und dem Landesdurchschnitt (42,7 Jahre).
- Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag 2023 in der BZR bei 40,9 % und damit oberhalb des Berliner und des Bezirkswerts. Gleiches galt für den Anteil der Personen ohne deutschen Pass.

Wanderungen und Bevölkerungsprognose

- Die BZR verzeichnete Wanderungsgewinne je 100 EW in gleichem Umfang wie Berlin insgesamt. Bei Kindern unter 6 Jahren verzeichnete die BZR deutliche Wanderungsverluste je 100 EW, insbesondere in den PLR Tierpark und Rosenfelder Ring.
- Die BZR liegt im Prognoseraum (PGR) Lichtenberg Mitte. Laut aktueller Bevölkerungsprognose wird dort im Zeitraum von 2021 bis 2040 mit 7,8 % ein etwas stärkerer Anstieg der Zahl an Einwohner:innen als im Bezirk (+6,5 %) und Land (+5,0 %) erwartet.

Soziale Situation

- Beim Status-Index des Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) 2023 galt für die BZR Süd ein mittlerer Status mit stabiler bzw. im PLR Rosenfelder Ring mit positiver Dynamik.

- Die Erwerbsbeteiligung war 2023 etwas höher als im Bezirk und im Land.
- Die Arbeitslosigkeit in der BZR war 2023 etwas höher als im Lichtenberger und Berliner Durchschnitt. Gegen den Berliner Trend ist sie seit 2018 angestiegen. Die Jugendarbeitslosigkeit lag ebenfalls über dem Bezirksdurchschnitt.
- Der Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften in der BZR lag mit 17,7 % über dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt, mit deutlich sinkender Entwicklung seit 2018. Der Anteil von Kindern unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften war 2023 mit einem Indikatorwert von 29,5 % relativ hoch, aber ebenfalls stark sinkend.
- In der BZR lebten 2023 rund 15 % der minderjährigen Kinder und Jugendlichen in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften und waren damit einem besonderen Armutsrisiko ausgesetzt. Das war ein überdurchschnittlich hoher Wert.
- 5,8 % aller Einwohner:innen (EW) über der Regelaltersgrenze (RAG) erhielten 2022 Grundsicherung im Alter. Dies waren anteilig etwas mehr als im Bezirk insgesamt und weniger im Vergleich zum Berliner Anteilswert.
- Gesundheits- und Sozialstrukturatlas (GSSA) 2022: Hinsichtlich der drei Dimensionen Erwerbsleben, soziale Lage und Gesundheit wurde der BZR eine ungünstige gesundheitliche Lage und Sozialstruktur attestiert.

Vorschulische und schulische Bildung

- Im Jahr 2023 waren 64,0 % aller Kinder unter 7 Jahren in einer öffentlich geförderten Kindertagesbetreuung angemeldet. Dieser Wert lag unter dem gesamtstädtischen und bezirksweiten Durchschnitt.
- Der Anteil an Schüler:innen mit nichtdeutscher Herkunftssprache an Grundschulen in der BZR ist in den vergangenen fünf Jahren gestiegen. Im Jahr 2023 lag dieser Anteil mit 52,9 % über dem Bezirks- und Landeswert. Der Anteil der Schüler:innen mit Lernmittelbefreiung sowie der Teilnahme an Bildungs- und Teilhabeleistungen an den Grundschulen war in der BZR dagegen deutlich niedriger als im Bezirk und im Land.

Wohnen

- In der BZR Friedrichsfelde Nord gab es Ende 2023 insgesamt 8.728 Wohnungen, die sich fast alle in Mehrfamilienhäusern befanden. Die Wohnfläche pro Kopf erreichte mit 33,6 m² einen leicht unterdurchschnittlichen Wert.
- Die BZR war überwiegend als einfache Wohnlage eingestuft, der Rest als mittlere Wohnlage. Mehr als die Hälfte der Wohnlagen in der BZR galten lärmbelastet. In der BZR lebten 42,6 % der Einwohner:innen weniger als fünf Jahre an der gleichen Adresse, ein relativ hoher Wert.
- In der BZR Friedrichsfelde Nord lagen die beiden Indikatoren zur Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen sowie zum Wohnungsverkauf jeweils auf

niedrigem Niveau. Die Wohnungsverkäufe stiegen im Vergleich zu 2018 entgegen des Bezirkstrends.

- Das Mietniveau ist im PLZ-Bereich 10315, der fast die gesamte Bezirksregion umfasst, vergleichsweise hoch. Die Wohnkosten fallen in diesem Bereich leicht unterdurchschnittlich aus. Die mittlere Kaufkraft liegt in der gesamten BZR über dem Bezirks- bzw. in etwa auf dem Landesniveau.

Öffentliche Grünflächen und öffentliche Spielplätze

- Der Versorgungsrichtwert von 6 m²/EW wohnungsnaher öffentlicher Grünfläche wird in der BZR kaum erreicht. Bei den siedlungsnahen öffentlichen Grünflächen war keine Versorgung vorhanden.
- Auch der Berliner Richtwert von 1 m² Nettospielfläche je EW wird in der BZR mit 0,3 m² Nettospielfläche/EW deutlich unterschritten.

Umweltbelastung und Verkehr

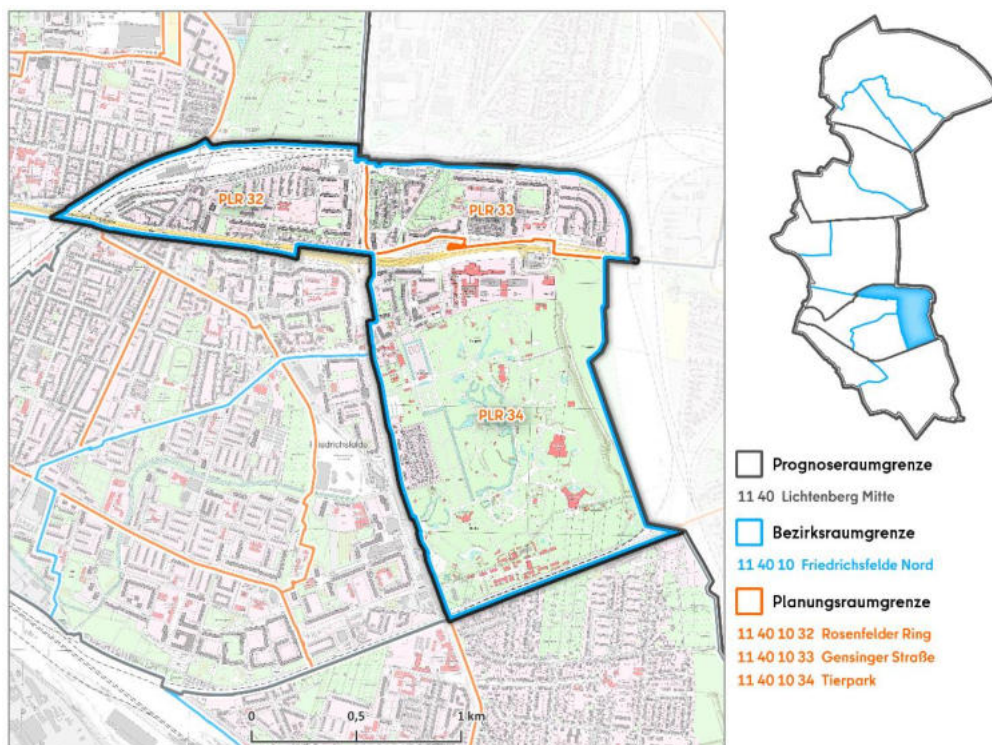
- Die Lärmbelastung war 2023 in der BZR hoch, die thermische Belastung mittel. Die Luftbelastung (Feinstaub und Stickstoffdioxid) war im Norden der BZR ebenfalls mittel, im südlich gelegenen PLR Tierpark dagegen gering.
- Die BZR ist durch den S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost im Norden, den U-Bahnhof Tierpark im Süden, den U-, S- und Regionalbahnhof Lichtenberg am nordwestlichen Rand sowie die Straßenbahnlinien M17, 27 und 37 und mehrere Buslinien an den ÖPNV angeschlossen.
- Die wichtigste übergeordnete Straßenverbindung der Stufe I ist der Straßenzug Frankfurter Allee / Alt-Friedrichsfelde, der von Ost nach West durch die BZR läuft. In Nord-Süd-Richtung verläuft die übergeordnete Straßenverbindung der Stufe II Rhinstraße / Straße Am Tierpark.
- Der Motorisierungsgrad in der BZR lag 2023 bei 230 privaten Pkw je 1.000 EW und damit unter den Vergleichswerten von Bezirk und Land.

2. Kurzporträt der Bezirksregion Friedrichsfelde Nord

2.1 Lage, Untergliederung und Abgrenzung

- Die BZR Friedrichsfelde Nord liegt im Südosten des Bezirks Lichtenberg. Sie wird im Norden durch die Bahntrasse der Ostbahn zur BZR Alt-Lichtenberg abgegrenzt und im Süden bzw. Westen durch die Hauptverkehrsstraßen Frankfurter Allee/Alt-Friedrichsfelde bzw. Am Tierpark zu den BZR Neu-Lichtenberg und Friedrichsfelde Süd. Die Grenze zur BZR Karlshorst im Süden verläuft entlang der Trasse der U-Bahnlinie U5. Im Osten grenzt der Nachbarbezirk Marzahn-Hellersdorf an die BZR.
- Die BZR ist Teil des Prognose-raums Lichtenberg Mitte. Sie ist in drei Planungs-räume unterteilt:
 - PLR 32 Rosenfelder Ring
 - PLR 33 Gensinger Straße
 - PLR 34 Tierpark
- Die BZR ist mit einer Fläche von 2,8 km² die siebtgrößte aller 13 BZR des Bezirks. Mit ca. 16.500 Einwohner:innen (EW) liegt sie im hinteren Bereich (Platz 10) im Ranking der einwohnerstärksten BZR im Bezirk.

Abbildung 2: Überblick BZR Friedrichsfelde Nord mit PLR



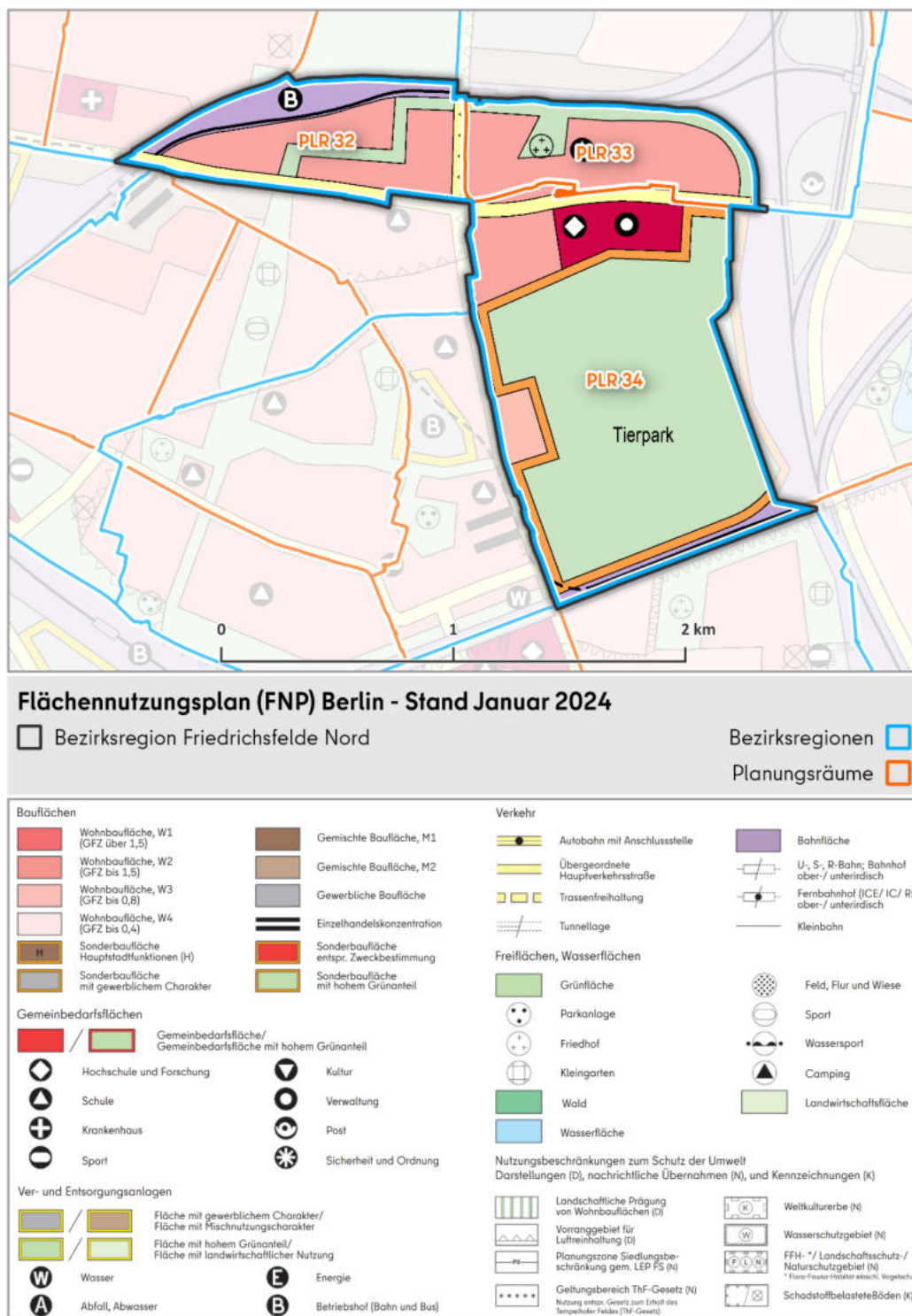
Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5 Farbausgabe)

2.2 Städtebauliche Struktur

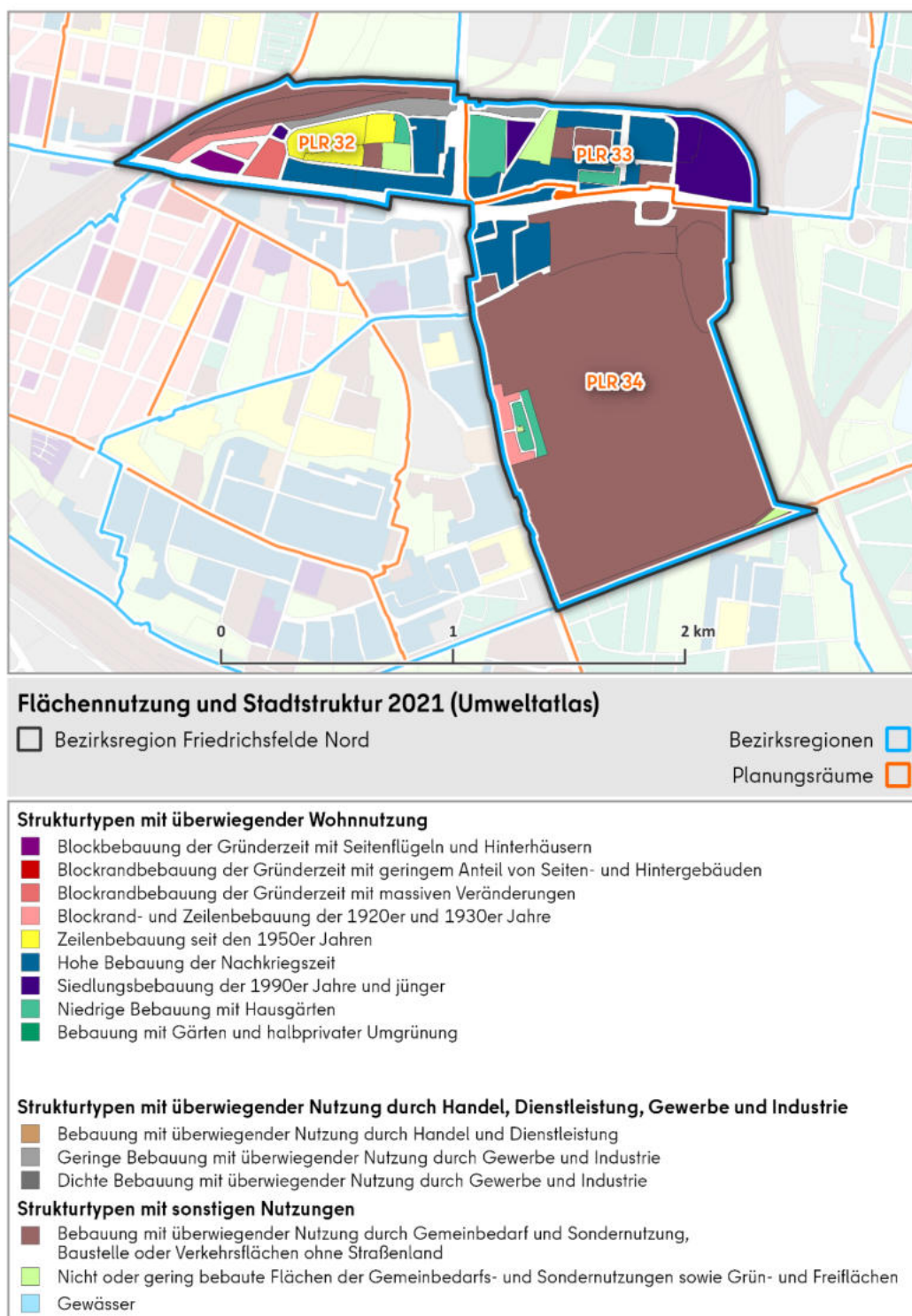
- Die PLR Rosenfelder Ring und Gensinger Straße sind durch die sehr stark befahrene und als stadträumliche Barriere wirkende B1/B5 (Frankfurter Allee / Alt-Friedrichsfelde) von dem südlich liegenden PLR Tierpark abgetrennt. Die ebenfalls sehr stark befahrene Rhinstraße bildet die Grenze zwischen den PLR Rosenfelder Ring und Gensinger Straße.
- Entlang der B1/B5 befinden sich überwiegend mehrgeschossige Plattenbauten aus den 1970er Jahren. Die PLR weisen eine Mischung an unterschiedlichen Bebauungsstrukturen aus verschiedenen Baujahren auf und unterscheiden sich in ihrer Struktur.
- Der PLR Tierpark besteht überwiegend aus dem namensgebenden Tierpark. Neben den Hochhäusern gibt es im PLR Blockrand- und Zeilenbebauung der 1920er und 1930er Jahre und eine niedrige Bebauung mit Einfamilienhäusern im Westen des PLR.
- Im PLR Gensinger Straße befindet sich neben den Hochhäusern im Osten und Westen Geschosswohnungsbau, der nach 1990 Jahre entstand.
- Der PLR Rosenfelder Ring ist am heterogensten von den drei PLR in der BZR. Im Kern des PLR befinden sich Zeilenbauten. Der westliche Zipfel des PLR weist eine Blockrandbebauung der Gründerzeit auf. Im Norden befinden sich Bahnflächen, u. a. mit der S-Bahnwerkstatt Friedrichsfelde.

PLR innerhalb durch BZR durch städtebauliche Barrieren getrennt

Abbildung 3: Flächennutzungsplan (FNP) Berlin (Arbeitskarte, Stand Januar 2024)



Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte

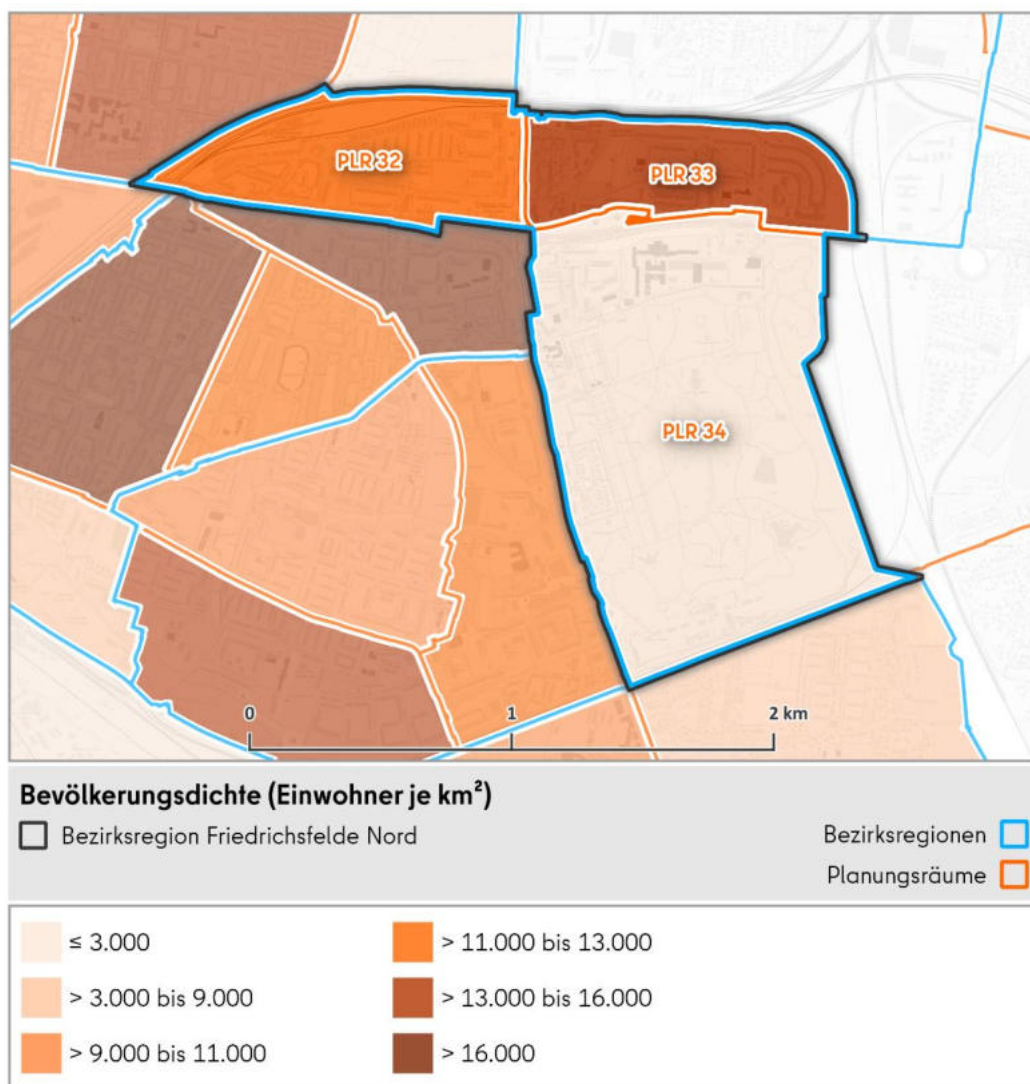
Abbildung 4: Flächennutzung und Stadtstruktur (2021)

Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / Stadtstruktur 2021 (Umweltatlas)

- Die Bevölkerungsdichte der BZR (5.978 Einwohner:innen je km²) entspricht der Dichte des Bezirks (5.984 Einwohner:innen je km²). Dabei ist die Dichte im PLR Tierpark sehr gering und in den beiden anderen PLR deutlich höher als im Bezirk.

Durchschnittliche
Bevölkerungsdichte

Abbildung 5: Bevölkerungsdichte (2023 in EW/km²)



Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin, eigene Berechnungen auf Basis Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3. Demografische Struktur und Entwicklung

3.1 Einwohnerentwicklung

- Am 31.12.2023 waren 16.465 Einwohner:innen melderechtlich mit Hauptwohnsitz in der BZR Friedrichsfelde Nord registriert.
- Damit lebten rund 1.200 Personen mehr in der BZR als noch fünf Jahre zuvor, wobei insbesondere die PLR Rosenfelder Ring und Tierpark relativ stark gewachsen sind. Der relative Zuwachs der BZR im Zeitraum 2018 bis 2023 lag mit rd. 8 % über dem des Bezirks und der Gesamtstadt.

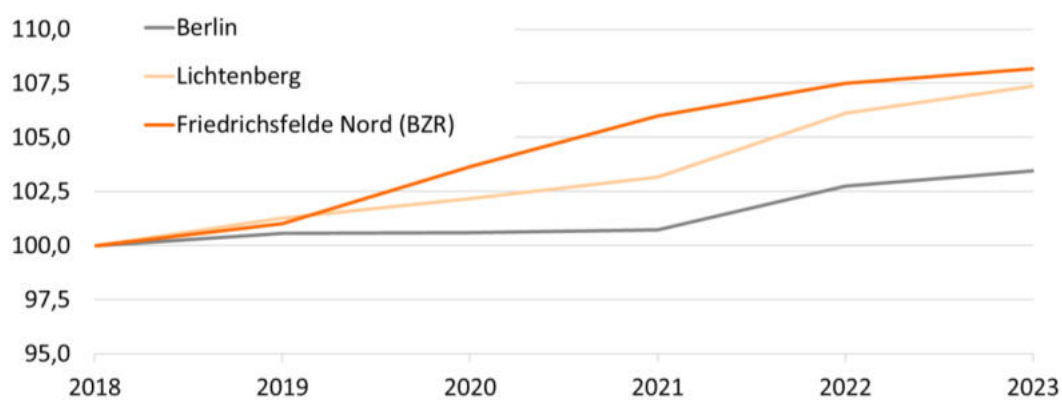
Starkes Wachstum
v.a. in den PLR
Rosenfelder Ring
und Tierpark

Tabelle 1: Entwicklung der Zahl der Einwohner:innen

LOR-Name	Stand 31.12. 2018	Stand 31.12. 2022	Stand 31.12. 2023	Verände- rung zu 2022 in %	Verände- rung zu 2018 in %
Rosenfelder Ring	5.507	6.149	6.262	+1,8	+13,7
Gensinger Straße	6.692	6.823	6.816	-0,1	+1,9
Tierpark	3.022	3.388	3.387	0,0	+12,1
Friedrichsfelde Nord	15.221	16.360	16.465	+0,6	+8,2
Lichtenberg	290.493	308.286	311.881	+1,2	+7,4
Berlin	3.748.148	3.850.809	3.878.100	+0,7	+3,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**Abbildung 6: Entwicklung der Zahl der Einwohner:innen
(Index 2018=100 %)**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tabelle 2: Einwohnerentwicklung in der BZR Friedrichsfelde Nord nach Altersgruppen

Stand 31.12. des Jahres Alters- gruppen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022 zu 2023		Veränderung 2018 zu 2023	
	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	in %	abs.	in %
0 - unter 3	495	499	503	512	528	481	-47	-8,9	-14	-2,8
3 - unter 7	581	599	616	656	649	663	14	2,2	82	14,1
7 - unter 10	380	382	404	420	425	439	14	3,3	59	15,5
10 - unter 12	211	242	263	257	278	300	22	7,9	89	42,2
12 - unter 14	214	220	219	251	281	257	-24	-8,5	43	20,1
14 - unter 18	386	386	438	436	453	507	54	11,9	121	31,3
18 - unter 21	371	374	353	366	356	396	40	11,2	25	6,7
21 - unter 25	847	823	848	833	826	777	-49	-5,9	-70	-8,3
25 - unter 27	514	524	531	558	580	532	-48	-8,3	18	3,5
27 - unter 30	1.062	951	891	935	922	957	35	3,8	-105	-9,9
30 - unter 40	2.872	3.030	3.252	3.357	3.459	3.482	23	0,7	610	21,2
40 - unter 50	1.490	1.541	1.676	1.779	1.913	2.021	108	5,6	531	35,6
50 - unter 60	1.616	1.615	1.628	1.591	1.567	1.483	-84	-5,4	-133	-8,2
60 - unter 65	815	756	743	769	779	820	41	5,3	5	0,6
65 - unter 70	775	782	782	725	736	703	-33	-4,5	-72	-9,3
70 - unter 75	549	518	568	647	657	681	24	3,7	132	24,0
75 - unter 80	881	828	707	591	521	494	-27	-5,2	-387	-43,9
80 - unter 90	998	1.114	1.161	1.242	1.232	1.232	0	0,0	234	23,4
90 - unter 100	164	185	192	201	195	236	41	21,0	72	43,9
100 und älter	0	8	0	6	3	4	1	33,3	4	0
insgesamt	15.221	15.377	15.775	16.132	16.360	16.465	105	0,6	1.244	8,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2 Geschlechterverhältnis

- Der Anteil von Männern (orange) an den Einwohner:innen in der BZR 2023 war mit 8.293 Personen (50,4 %) leicht höher als der Anteil an Frauen (blau) mit 8.172 (49,6 %).

Abbildung 7: Geschlechterverhältnis nach Altersgruppen und PLR (2023)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3 Altersstruktur

- Die größte Altersgruppe in der BZR ist die Gruppe der 30- bis unter 40-Jährigen mit einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von ca. 21 %.
- Das Durchschnittsalter der Einwohner:innen in der BZR lag 2023 bei 42,2 Jahren. Dieser Durchschnitt lag zwischen dem Bezirksdurchschnitt (41,8 Jahre) und dem Landesdurchschnitt (42,7 Jahre).
- Kinder und Jugendliche waren Ende 2023 in der BZR im Vergleich zum Bezirk und Land etwas unterrepräsentiert, insbesondere im PLR Rosenfelder Ring, wo nur 12,3 % der Einwohner:innen unter 18 Jahre alt waren.
- Der Anteil an Personen über der Regelaltersgrenze (RAG²) entwickelte sich in der BZR im Einklang mit dem Bezirks- und Landestrend. Der Anteil in der BZR ist seit 2018 um zwei Prozentpunkte gesunken, lag aber dennoch über dem Bezirks- und Landesdurchschnitt.

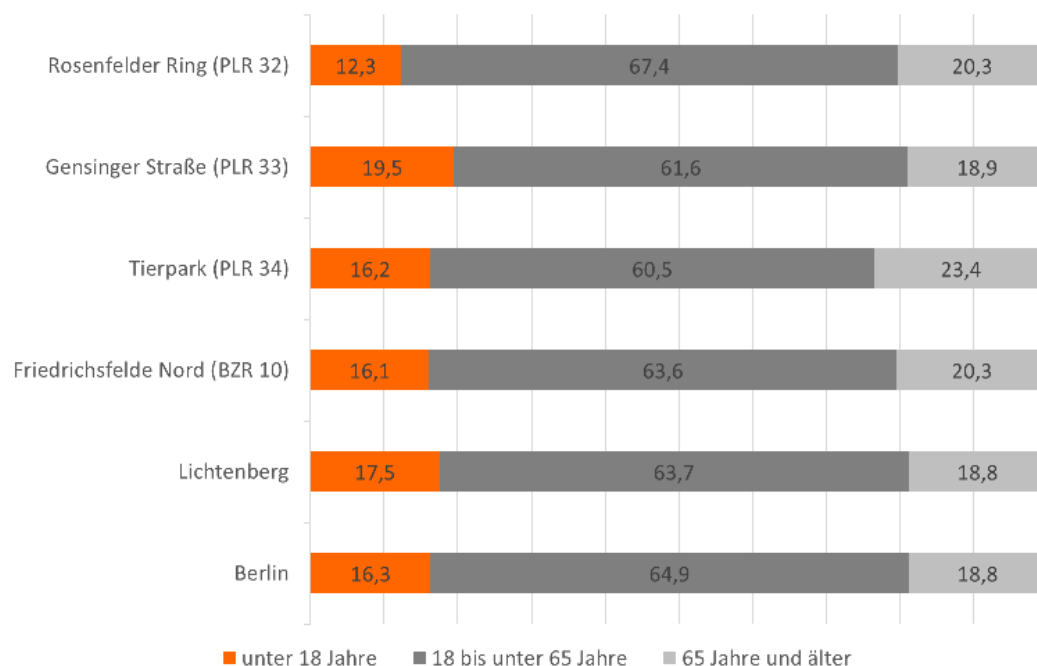
Relativ viele
Senioren

² Zum für dieses BZRP relevanten Stichtag, dem 31.12.2023, haben alle EW mit Geburtstag bis 31.01.1958 die Regelaltersgrenze (RAG) erreicht. Das heißt, dass bei Indikatoren, die sich zu diesem Stichtag auf die RAG beziehen, alle Personen betrachtet werden, die (fast) bis zu (Personen unter RAG) bzw. über (Personen oberhalb RAG) 66 Jahre alt sind. Die unterjährige RAG kommt dadurch zustande, dass diese seit 2011 und noch bis 2031 sukzessive von 65 auf 67 Jahre angehoben wird. Dadurch erreichen die Rentenbeitragszahler:innen der Geburtsjahrgänge 1947 bis 1963 die RAG, also den Zeitpunkt, zu dem sie ohne Abzüge von ihren Ansprüchen in Rente gehen können, i.d.R. mit 65 bzw. 66 Jahren und X Monaten.

Tabelle 3: Altersstruktur der Einwohner:innen in der BZR Friedrichsfelde Nord (2023)

Altersgruppen (Stand 31.12.)	Einwohner:innen (insg.) in der BZR	Anteil der Alters- gruppe an der Ge- samtbevölkerung der BZR (in %)	Einwohner:innen im Bezirk Lichtenberg (insg.)	Anteil der Alters- gruppe in der BZR an der jeweiligen Altersgruppe im Bezirk (in %)
0 - unter 3	481	2,9	9.440	5,1
3 - unter 7	663	4,0	13.787	4,8
7 - unter 10	439	2,7	9.602	4,6
10 - unter 12	300	1,8	5.984	5,0
12 - unter 14	257	1,6	5.519	4,7
14 - unter 18	507	3,1	10.403	4,9
18 - unter 21	396	2,4	7.955	5,0
21 - unter 25	777	4,7	13.921	5,6
25 - unter 27	532	3,2	8.729	6,1
27 - unter 30	957	5,8	14.470	6,6
30 - unter 40	3.482	21,1	58.440	6,0
40 - unter 50	2.021	12,3	42.295	4,8
50 - unter 60	1.483	9,0	33.700	4,4
60 - unter 65	820	5,0	19.156	4,3
65 - unter 70	703	4,3	15.104	4,7
70 - unter 75	681	4,1	12.982	5,2
75 - unter 80	494	3,0	9.524	5,2
80 - unter 90	1.232	7,5	18.185	6,8
90 - unter 100	236	1,4	2.635	9,0
100 und älter	4	0,0	50	8,0
Insgesamt	16.465	100,0	311.881	5,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abbildung 8: Altersstruktur der Einwohner:innen (2023 in %)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tabelle 4: KID B1 - Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID B1 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	10,4	11,8	771	12,3	+0,5	+1,9
Gensinger Straße	18,3	19,5	1.328	19,5	0,0	+1,2
Tierpark	15,6	16,5	548	16,2	-0,3	+0,6
Friedrichsfelde Nord	14,9	16,0	2.647	16,1	+0,1	+1,2
Lichtenberg	16,3	17,5	54.735	17,5	0,0	+1,2
Berlin	15,9	16,4	633.482	16,3	-0,1	+0,4

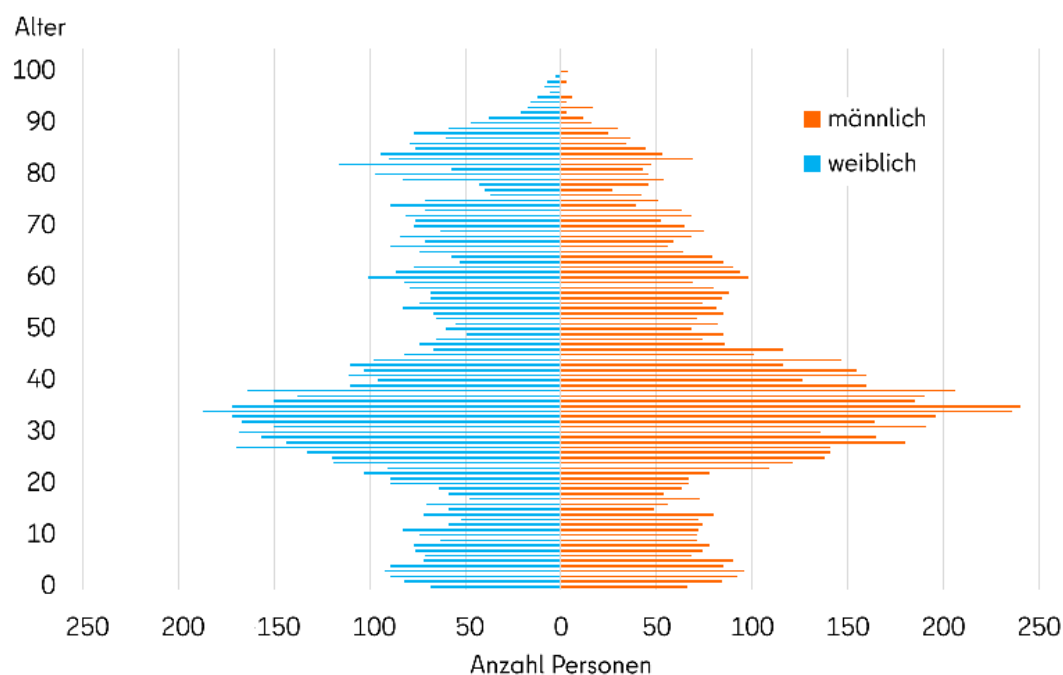
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 5: KID B2 - Anteil Personen über der Regelaltersgrenze an allen EW (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID B2 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	23,9	19,5	-	19,4	-0,1	-4,5
Gensinger Straße	18,8	18,2	-	18,2	0,0	-0,6
Tierpark	22,9	22,7	-	22,3	-0,4	-0,6
Friedrichsfelde Nord	21,5	19,6	-	19,5	-0,1	-2,0
Lichtenberg	18,8	17,9	-	17,7	-0,2	-1,1
Berlin	18,4	17,9	-	17,8	-0,1	-0,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Abbildung 9: Alterspyramide der Einwohner:innen der BZR Friedrichsfelde Nord (2023)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.4 Einwohner:innen mit Migrationshintergrund

- Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag 2023 in der BZR bei 40,9 % und damit oberhalb des Berliner und des Bezirkswerts. Der Anteil ist seit 2018 wie im übrigen Bezirk angestiegen.
- Der Anteil der ausländischen Personen an den gemeldeten Einwohner:innen lag in der BZR mit 28,5 % ebenfalls über dem Lichtenberger und Berliner Durchschnitt. Auch dieser Anteil ist seit 2018 ähnlich wie der Anteil im Bezirk Lichtenberg angestiegen.
- Die ausländischen Personen in der BZR kamen 2023 überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion und den Nachfolgestaaten (15,5 % aller ausländischen Personen), den arabischen Staaten (15,3 %) sowie Bulgarien und Rumänien (8,3 %).

Anstieg von Einwohner:innen mit Migrationshintergrund und ohne deutsche Staatsbürgerschaft

Tabelle 6: KID B5 – Anteil Personen mit statistischem Migrationshintergrund an allen EW (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID B5 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	34,2	38,9	2.535	40,5	+1,6	+6,3
Gensinger Straße	33,6	40,9	2.915	42,8	+1,9	+9,2
Tierpark	26,8	35,6	1.291	38,1	+2,5	+11,3
Friedrichsfelde Nord	32,5	39,1	6.741	40,9	+1,8	+8,4
Lichtenberg	25,7	32,9	108.019	34,6	+1,7	+8,9
Berlin	34,1	38,6	1.537.944	39,7	+1,1	+5,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 7: KID B6 – Anteil von ausländischen Personen an allen EW (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID B6 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	24,4	28,4	1.864	29,8	+1,4	+5,4
Gensinger Straße	19,3	26,1	1.892	27,8	+1,7	+8,5
Tierpark	16,5	25,0	936	27,6	+2,6	+11,1
Friedrichsfelde Nord	20,6	26,7	4.692	28,5	+1,8	+7,9
Lichtenberg	16,4	22,6	75.946	24,4	+1,8	+8,0
Berlin	20,0	23,4	946.369	24,4	+1,0	+4,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

3.5 Wanderungen

- Die BZR verzeichnete Wanderungsgewinne je 100 EW in gleichem Umfang wie Berlin insgesamt. Der PLR Rosenfelder Ring gewinnt etwas stärker und liegt auf Lichtenberger Niveau.
- Bei Kindern unter 6 Jahren verzeichnete die BZR deutliche Wanderungsverluste je 100 EW, insbesondere in den PLR Tierpark und Rosenfelder Ring.
- Das Wanderungsvolumen ist genauso groß wie im Bezirksmittel.

Positiver Wanderungssaldo, aber negativer Saldo bei Kindern unter 6

Tabelle 8: KID C2, C3, C4 - Wanderungsbewegungen von Einwohner:innen (2023)

LOR-Name	KID C2 - Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	KID C3 - Wanderungssaldo EW unter 6 Jahre (je 100 EW unter 6 Jahre)	KID C4 - Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)
Rosenfelder Ring	1,3	-6,3	26,0
Gensinger Straße	0,6	0,4	20,0
Tierpark	0,8	-11,5	22,2
Friedrichsfelde Nord	0,9	-4,2	22,7
Lichtenberg	1,3	-0,5	22,7
Berlin	0,9	-1,3	23,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

3.6 Bevölkerungsprognose

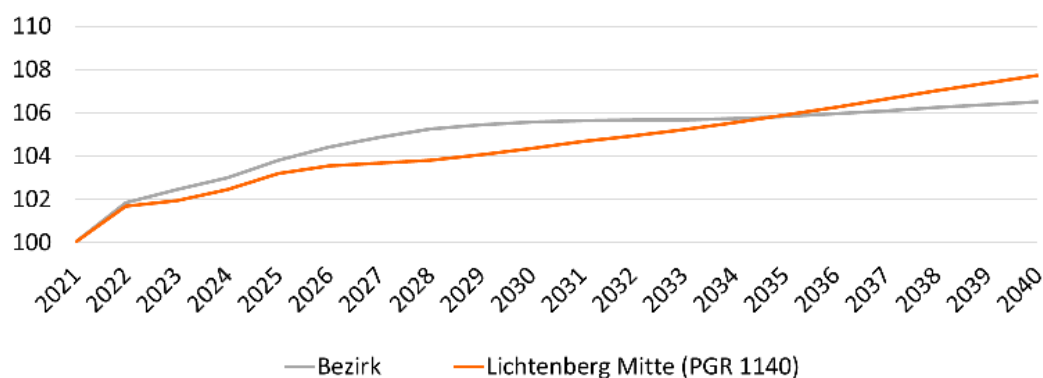
- Die BZR liegt im Prognoseraum (PGR) Lichtenberg Mitte. Laut aktueller Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird im Zeitraum von 2021 bis 2040 im PGR mit 7,8 % ein etwas stärkerer Anstieg der Zahl an Einwohner:innen als im Bezirk (+6,5 %) und Land (+5,0 %) erwartet.
- Ein Rückgang der EW-Zahlen wird prognostiziert bei den 0- bis unter 7-Jährigen, den 27- bis unter 35-Jährigen und der 80-Jährigen und Älteren. Der stärkste absolute Zuwachs an Einwohner:innen wird in der Altersgruppe der 35- bis unter 55-Jährigen vorausberechnet.

Künftig stärkeres EW-Wachstum als im Bezirk

Tabelle 9: Prognostizierte Zahl der EW im PGR Lichtenberg Mitte

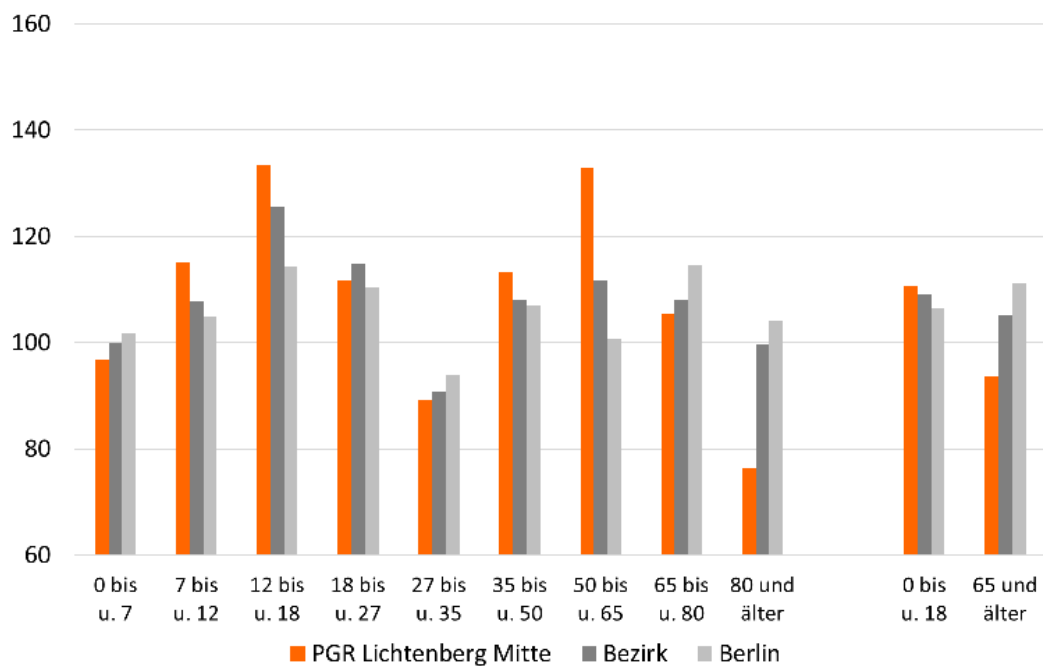
Altersgruppen	2021	2025	2030	2035	2040	Veränderung 2030 zu 2021	Veränderung 2040 zu 2021
0 - unter 7	5.852	6.047	5.688	5.589	5.660	-164	-192
7 - unter 12	3.023	3.630	3.675	3.523	3.480	+652	+457
12 - unter 15	1.555	1.828	2.093	2.053	1.994	+538	+439
15 - unter 18	1.439	1.701	1.912	2.040	2.003	+473	+564
18 - unter 27	8.018	8.012	8.445	8.852	8.964	+427	+946
27 - unter 35	13.307	11.796	11.471	11.618	11.856	-1.836	-1.451
35 - unter 55	21.458	24.305	25.780	26.193	25.972	+4.322	+4.514
55 - unter 65	7.942	8.127	7.407	8.060	9.643	-535	+1.701
65 - unter 80	9.134	8.893	9.694	9.786	9.630	+560	+496
80 und älter	6.233	6.111	5.194	4.836	4.764	-1.039	-1.469
Insgesamt	77.961	80.450	81.360	82.549	83.968	+3.399	+6.007

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Abbildung 10: Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung (Index 2021=100 %)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

**Abbildung 11: Prognostizierte Entwicklung von Altersgruppen bis 2040
(Index 2021=100 %)**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

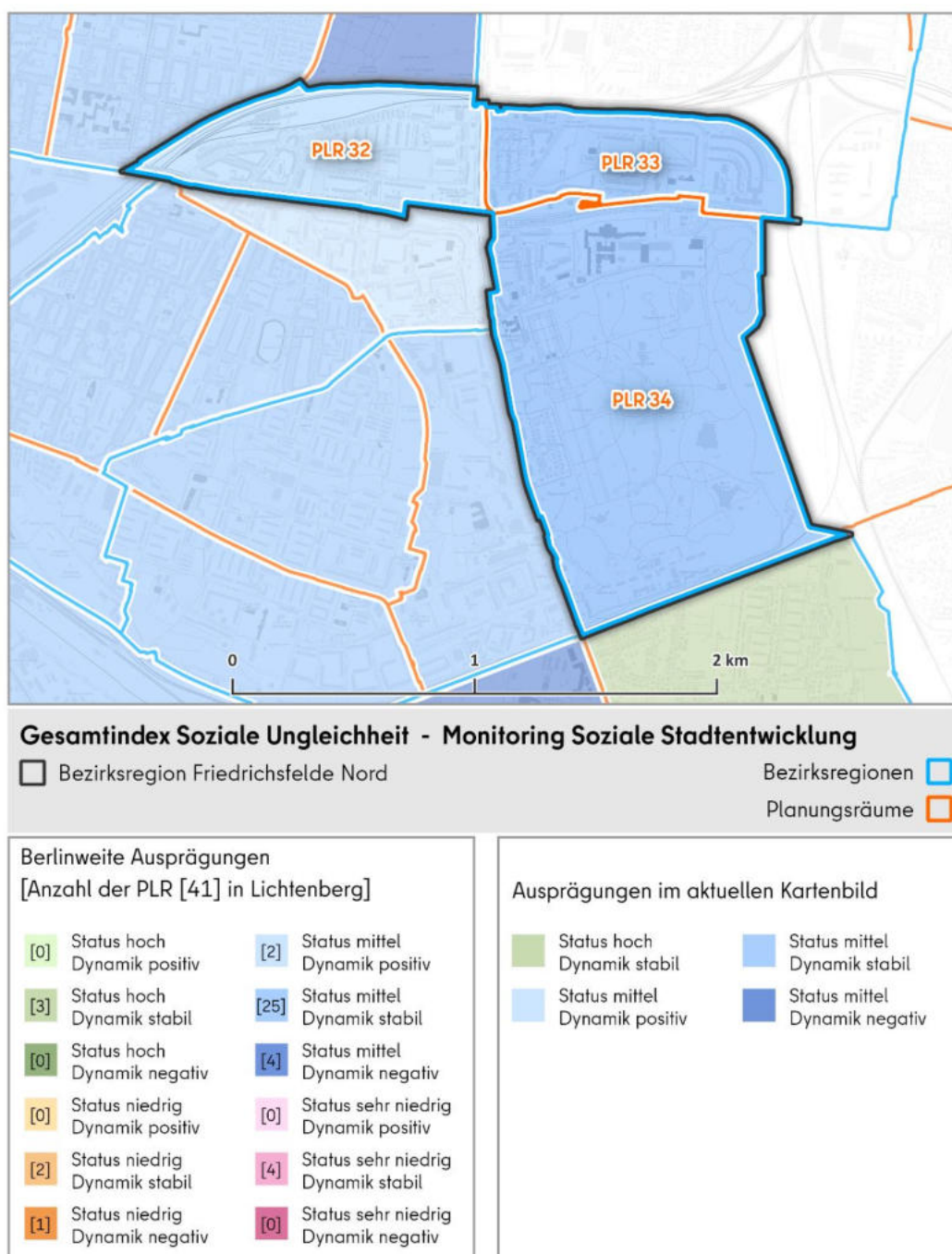
4. Soziale Situation

- Im Status-Index des Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) 2023, der sich aus den vier Indikatoren Arbeitslosigkeit, Kinder/Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten, Transferbezug und Kinderarmut zusammensetzt, galt für die gesamte BZR ein mittlerer Status - im PLR Rosenfelder Ring mit positiver Dynamik, in den beiden anderen PLR mit stabiler Dynamik.
- Bei etwas höheren Anteilen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zeigten alle weiteren Kennziffern zu Arbeitslosigkeit, Transferabhängigkeit und sozialer Situation von Kindern, Jugendlichen und Senior:innen eine teils deutlich ungünstigere Lage der BZR als im Gesamtbezirk. Innerhalb der BZR fielen die Indikatoren der sozialen Situation insbesondere für den PLR Tierpark.

Mittlerer sozialer Status bei stabiler ist positiver Dynamik

4.1 Einordnung in die gesamstädtische Sozialberichterstattung

Abbildung 12: KID F5 - Gesamtindex Soziale Ungleichheit aus dem MSS 2023



Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) 2023

4.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

- Die Erwerbsbeteiligung in der BZR war 2023 etwas höher als im Bezirk und Berliner Mittel. Im PLR Rosenfelder Ring der Anteil der SV-Beschäftigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am höchsten.
- Die Arbeitslosigkeit in der BZR war 2023 höher als im Lichtenberger und Berliner Durchschnitt. Gegen den Berliner Trend ist sie seit 2018 leicht angestiegen.
- Die Jugendarbeitslosigkeit in der BZR ist in den vergangenen Jahren gestiegen und lag 2023 leicht über dem Bezirks- und Landesniveau.

Arbeitslosigkeit
etwas höher als
im Bezirk

Tabelle 10: KID D1 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort an EW von 15 Jahre bis zur Regelaltersgrenze (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID D1 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	-	66,1	2.884	65,8	-0,3	-
Gensinger Straße	-	62,2	2.751	61,8	-0,4	-
Tierpark	-	62,8	1.341	62,5	-0,3	-
Friedrichsfelde Nord	-	63,9	6.976	63,5	-0,4	-
Lichtenberg	-	62,3	130.097	62,1	-0,2	-
Berlin	-	56,8	1.504.879	56,7	-0,1	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 11: KID D2 - Anteil Arbeitslose nach SGB II an EW von 15 Jahre bis zur Regelaltersgrenze (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID D2 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	6,1	5,2	245	5,6	+0,4	-0,5
Gensinger Straße	5,6	5,9	274	6,2	+0,3	+0,6
Tierpark	4,7	6,2	134	6,2	0,0	+1,5
Friedrichsfelde Nord	5,6	5,7	653	5,9	+0,2	+0,3
Lichtenberg	4,3	5,0	10.973	5,2	+0,2	+0,9
Berlin	5,8	4,6	127.880	4,8	+0,2	-1,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 12: KID D3 – Arbeitslose nach SGB II unter 25 Jahren an EW von 15 bis unter 25 Jahren (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID D3 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	3,5	4,0	15	2,7	-1,3	-0,8
Gensinger Straße	2,5	2,6	22	3,2	+0,6	+0,7
Tierpark	1,7	3,5	13	4,4	+0,9	+2,7
Friedrichsfelde Nord	2,7	3,3	50	3,3	0,0	+0,6
Lichtenberg	2,4	2,9	806	2,7	-0,2	+0,3
Berlin	2,8	2,8	11.252	3,0	+0,2	+0,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

4.3 Transferleistungsbezug

- Knapp 18 % aller Personen bis zur RAG lebten 2023 in der BZR in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II – ein überdurchschnittlicher Wert im Vergleich zu Lichtenberg und Berlin. Gegenüber 2018 gingen die Anteile stark zurück, noch stärker als im Bezirk und Land.
- Rund 30 % aller Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren lebte 2023 in der BZR in BG. Im Bezirk und Berlin insgesamt lag dieser Wert niedriger. Im Fünfjahresvergleich ging der Anteil in der BZR sehr stark zurück, vor allem im PLR Rosenfelder Ring.

Erhöhter Anteil an Personen mit Transferleistungsbezug

Tabelle 13: KID D4 – Personen bis zur Regelaltersgrenze in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID D4 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	22,1	16,1	832	16,5	+0,4	-5,6
Gensinger Straße	21,6	17,8	1016	18,2	+0,4	-3,4
Tierpark	21,8	19,3	495	18,8	-0,5	-3
Friedrichsfelde Nord	21,8	17,5	2.343	17,7	+0,2	-4,1
Lichtenberg	17,2	15,6	39.976	15,6	0,0	-1,6
Berlin	16,9	14,8	468.643	14,7	-0,1	-2,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 14: KID D5 – Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID D5 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	47,2	32,9	207	30,8	-2,1	-16,4
Gensinger Straße	34,5	26,9	315	27,5	+0,6	-7,0
Tierpark	36,8	36,1	155	32,5	-3,6	-4,3
Friedrichsfelde Nord	38,1	30,6	677	29,5	-1,1	-8,6
Lichtenberg	29,0	26,2	12.219	26,2	0,0	-2,8
Berlin	28,3	24,5	128.624	24,1	-0,4	-4,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

4.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

- 4,0 % aller Kinder und Jugendlichen unter 21 Jahren erhielten 2023 Hilfen zur Erziehung. Dieser Wert hat seit 2018 noch stärker als der Landes- und Bezirkstrend abgenommen und lag 2023 dennoch über den Werten von Lichtenberg und Berlin.
- In der BZR lebten 2023 anteilig mehr minderjährige Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften als im Bezirk oder im Land Berlin. Die Anteile gingen im Fünfjahresvergleich zurück, genauso wie im Bezirk und Land.

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen etwas schlechter als im Bezirk

Tabelle 15: KID E8 – Anteil Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren mit Hilfen zur Erziehung (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID E8 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Friedrichsfelde Nord	4,5	4,0	121	4,0	0,0	-0,5
Lichtenberg	3,4	3,0	1.997	3,2	+0,2	-0,2
Berlin	3,2	3,0	23.118	3,1	+0,1	-0,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 16: KID E9 – Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID E9 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	18,2	14,3	101	13,1	-1,2	-5,1
Gensinger Straße	17,0	14,2	197	14,8	+0,6	-2,2
Tierpark	15,7	19,0	90	16,4	-2,6	+0,7
Friedrichsfelde Nord	17,0	15,3	388	14,7	-0,6	-2,3
Lichtenberg	14,9	12,9	6.841	12,5	-0,4	-2,4
Berlin	12,5	11,2	69.012	10,9	-0,3	-1,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

4.5 Soziale Situation von Senior:innen

- 5,8 % aller Einwohner:innen (EW) über der RAG in der BZR erhielten 2022 Grundsicherung im Alter. Dieser Wert lag oberhalb des Lichtenberger und unterhalb des Berliner Mittelwerts.

Altersarmut auf mittlerem Niveau

Tabelle 17: KID D6 – Empfänger: innen von Grundsicherung nach SGB XII an EW über Regelaltersgrenze (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID D6 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	-	5,6	-	-	-	-
Gensinger Straße	-	5,3	-	-	-	-
Tierpark	-	6,8	-	-	-	-
Friedrichsfelde Nord	-	5,8	-	-	-	-
Lichtenberg	-	4,7	-	-	-	-
Berlin	-	7,4	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

5. Bildungssituation

5.1 Vorschulische Bildung

- Im Jahr 2023 waren 64,0 % aller Kinder unter 7 Jahren in einer öffentlich geförderten Kindertagesbetreuung angemeldet und damit ein höherer Anteil als 2018 und 2022. Die BZR lag bei der Betreuungsquote weiterhin unter dem gemaststädtischen und bezirksweiten Mittel.
- Im bezirklichen Kindertagesstättenentwicklungsplan 2023 mit dem 31.12.2024 wird für Friedrichsfelde Nord ein Platzdefizit von 119 prognostiziert. Mit dem für das Quartier erwarteten Generationswechsel wird die Zahl der unter 7-Jährigen weiter steigen. Ein Ausbau der Kitaplatzkapazitäten in Friedrichsfelde Nord ist daher erforderlich, um den gegenwärtigen und künftigen Kitaplatzbedarfen zu entsprechen.
- Der Anteil der Kinder mit Sprachdefiziten bei der Einschulungsuntersuchung lag im Zeitraum 2017-2019 in der BZR stark über dem bezirklichen Mittelwert. Aktuellere Daten liegen nicht vor.

Weiterer Ausbau der Kitaplatzkapazitäten nötig

Tabelle 18: KID A6 – Kinder in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID A6 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Friedrichsfelde Nord	60,4	62,3	732	64,0	+1,7	+3,6
Lichtenberg	64,3	66,5	15.661	67,4	+0,9	+3,1
Berlin	63,7	66,0	170.305	67,4	+1,4	+2,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 19: KID E1 – Anteil der Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler:innen (in %)

LOR-Name	KID E1 Indikatorwert 2017-2019
Friedrichsfelde Nord	38,4
Lichtenberg	29,3

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg, Einschulungsuntersuchung Lichtenberg 2018/19

5.2 Schulische Bildung

- Der Anteil an Schüler:innen nichtdeutscher Herkunftssprache an den Grundschulen hat sich in der BZR in den vergangenen fünf Jahren erhöht und war 2023 höher als im Bezirk und im Land insgesamt.
- Der Anteil an Schüler:innen mit Lernmittelbefreiung/Bildung und Teilhabe an den Grundschulen ist seit 2018 sehr stark zurückgegangen und liegt nun deutlich unterhalb des Niveaus des Bezirks und Landes.

Mehr Schüler:innen
nichtdeutscher
Herkunftssprache

Tabelle 20: KID E5 - Anteil Schüler: innen nichtdeutscher Herkunftssprache an den Schüler:innen der öffentlichen Grundschulen (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID E5 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Friedrichsfelde Nord	50,1	52,6	280	52,9	+0,3	+2,8
Lichtenberg	38,5	43,6	7.232	45,3	+1,7	+6,8
Berlin	45,3	46,7	84.879	47,6	+0,9	+2,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 21: KID E6 - Anteil Schüler:innen mit Lernmittelbefreiung/BuT an den Schüler:innen der öffentlichen Grundschulen (in %)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID E6 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Friedrichsfelde Nord	55,0	22,6	46	8,7	-13,9	-46,3
Lichtenberg	36,8	35,1	5.192	32,6	-2,5	-4,2
Berlin	37,3	31,8	57.299	32,1	+0,3	-5,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

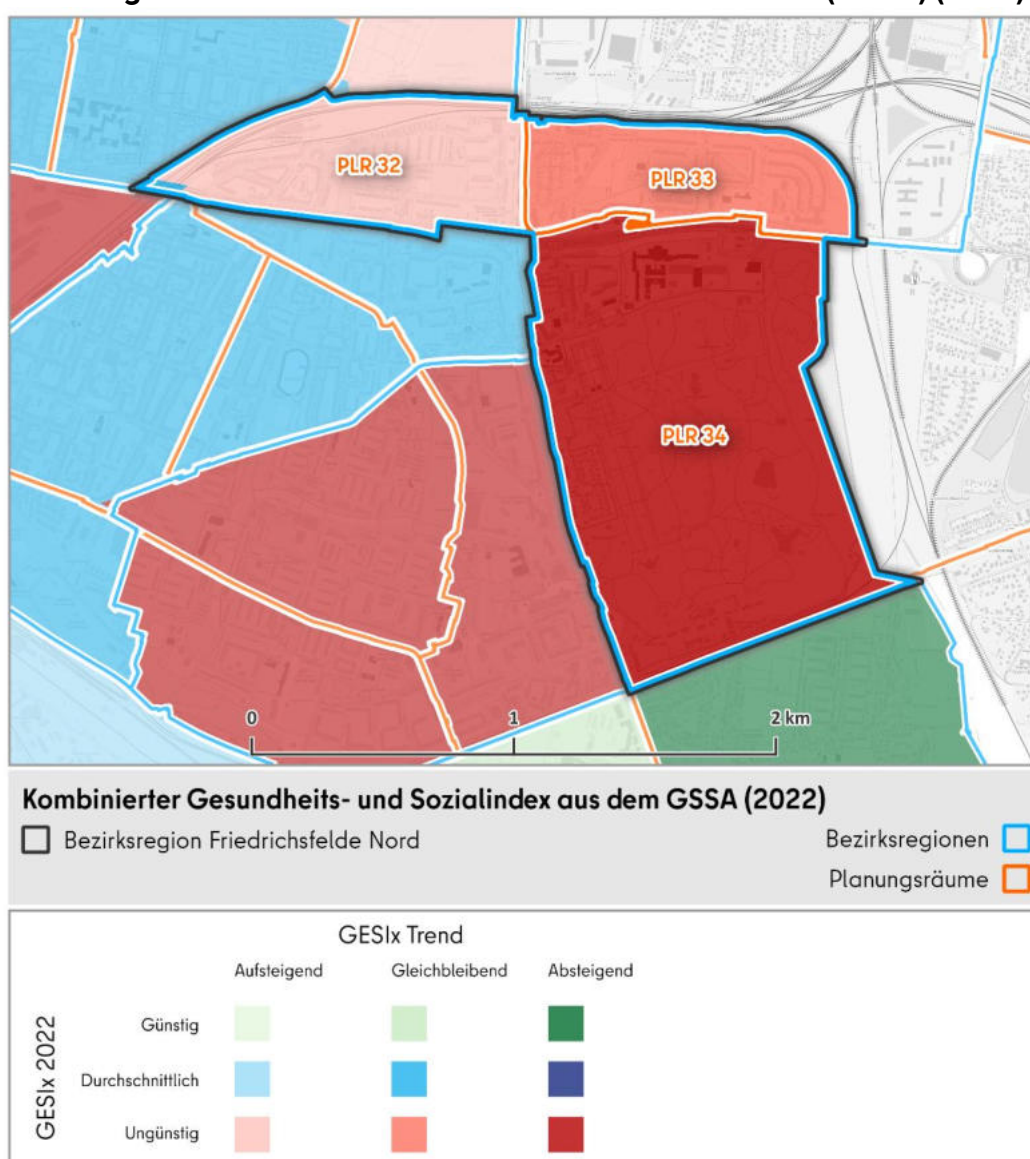
6. Gesundheitliche Situation

6.1 Einordnung in die gesamtstädtische Gesundheits- und Sozialberichterstattung

- Gesundheits- und Sozialstrukturatlas (GSSA) 2022: Hinsichtlich der drei Dimensionen Erwerbsleben, soziale Lage und Gesundheit wurde allen drei PLR der BZR eine ungünstige gesundheitliche Lage und Sozialstruktur attestiert. Während die Situation in dem PLR Rosenfelder Ring als tendenziell aufsteigend eingeordnet wurde, verlief sie im PLR Gensinger Straße mit einer gleichbleibenden Tendenz und im PLR Tierpark mit einer absteigenden Tendenz.

Ungünstige gesundheitliche Lage und Sozialstruktur mit unterschiedlichen Tendenzen in den PLR

Abbildung 13: Kombiniertes Gesundheits- und Sozialindex (GESIx) (2022)



Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Gesundheits- und Sozialstrukturatlas: Kombiniertes Gesundheits- und Sozialindex 2022 - GESIx/GESIx Trend

6.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

- Bei den Einschulungsuntersuchungen 2017-2019 war der Anteil der Kinder mit motorischen Defiziten in der BZR im Vergleich zum Bezirk stark überdurchschnittlich. Der Anteil der Kinder mit Übergewicht lag in der BZR auch über dem Bezirksniveau.
- Es bestanden hohe gesundheitliche Herausforderungen bei den Einschüler:innen im Bereich „Kinder mit Übergewicht“ sowie erhöhte Herausforderungen im Bereich „Kinder mit Auffälligkeiten bei Körperkoordination, Visuomotorik, visueller Wahrnehmung, Mengenvorwissen sowie Sprachdefiziten“. Insgesamt wurde die gesundheitliche Herausforderung der BZR damit als erhöht eingestuft.

Erhöhte gesundheitliche Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen

Tabelle 22: KID E2 – Anteil der Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler:innen sowie KID E3 – Anteil der Kinder mit Übergewicht an Einschüler:innen

LOR-Name	KID E2 Indikatorwert 2017-2019 (in %)	KID E3 Indikatorwert 2017-2019 (in %)
Friedrichsfelde Nord	29,6	15,9
Lichtenberg	18,4	12,0

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg, Einschulungsuntersuchung Lichtenberg 2018/19

Tabelle 23: ESU-Index

BZR Friedrichsfelde Nord	Indexwert*	Gruppe**
Index Vorsorge- und Risikoverhalten 2017-19 ^A	7	2
Index Impfen 2017-19 ^B	5	2
Index Gesundheit 2017-19 ^C	11	4
Index Entwicklung 2017-19 ^D	8,6	3
Index Gesundheitliche Herausforderung 2017-19^E	7,8	3

* Der Indexwert ist der Mittelwert der Rangplätze über alle betrachteten ESU-Indikatoren gepoolt für die Jahre 2017-2019.

** Gruppe 1 - im Vergleich günstigste Ausprägungen/niedrigste gesundheitliche Herausforderung
 Gruppe 2 - im Vergleich günstige Ausprägungen/niedrige gesundheitliche Herausforderung
 Gruppe 3 - im Vergleich ungünstige Ausprägungen/erhöhte gesundheitliche Herausforderung
 Gruppe 4 - im Vergleich ungünstigste Ausprägungen/hohe gesundheitliche Herausforderung

A: umfasst die beiden Indikatoren Raucher:innen im Haushalt sowie Medienkonsum von >1h pro Tag

B: umfasst den Anteil der Kinder mit Grundimmunisierung gegen Hepatitis B; Grundimmunisierung gegen Meningokokken

C: entspricht dem Anteil der Kinder mit Übergewicht (KID E3)

D: umfasst den Anteil der Kinder mit auffälligem Ergebnis im S-ENS-Test Körperkoordination; auffälligem Ergebnis im S-ENS-Test Visuomotorik; auffälligem Ergebnis im S-ENS-Test visuelle Wahrnehmung; auffälligem Ergebnis im SOPESS-Test Mengenvorwissen, Sprachdefiziten (KID E1)

E: umfasst alle 10 Einzelindikatoren

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Abt. Soziales, Arbeit, Gesundheit und Bürgerdienste, OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Gesundheits- und Sozialberichterstattung

7. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

7.1 Beschreibung der Situation

- Das Ortsteilzentrum Am Tierpark liegt an der Grenze zum PLR Tierpark in der benachbarten BZR Friedrichsfelde Süd. Nahversorgungsangebote gibt es in der BZR nur im Umfeld des S-Bahnhofs Friedrichsfelde Ost im Norden der BZR, entlang der Straße Alt-Friedrichsfelde im PLR Rosenfelder Ring sowie im Osten des PLR Gensinger Straße.
- Im Norden des PLR Tierparks gibt einen größeren Bildungs- und Verwaltungsstandorte, u. a. mit der Hochschule für Wirtschaft und Rechte (HWR). Ebenfalls im Norden liegt das S-Bahnwerk Friedrichsfelde. Darüber hinaus sind keine größeren Gewerbeflächen in der BZR vorhanden.
- Daten zur Wirtschafts- und Gewerbestruktur können dem bezirklichen Wirtschaftsflächenkonzept entnommen werden.
- 2021 wurde eine Bestandsanalyse der Kultur- und Kreativwirtschaft in Auftrag gegeben, um mehr über die Zusammensetzung ihrer Teilmärkte zu erfahren.³
- In der BZR Friedrichsfelder Nord gab es Ende 2021 insgesamt 271 Betriebe. Nur fünf Betriebe hatten 50 oder mehr abhängig Beschäftigte.
- Die meisten Betriebe waren tätig in:
 - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (24,7 % aller Betriebe),
 - Handel, Verkehr und Lagerei (24,4 %) sowie im
 - Baugewerbe (14,4 %).

³ <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/freizeit/kultur/kulturentwicklungsplanung/artikel.1534899.php>

7.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort

Tabelle 24: Anzahl Betriebsniederlassungen nach Gewerbeart und Beschäftigtengrößenklassen (2021)

Branche	Unter 10 abhängig Beschäftigte	10 bis unter 50 abhängig Beschäftigte	50 bis unter 250 abhängig Beschäftigte	250 abhängig Beschäftigte und mehr	Insgesamt
Verarbeitendes Gewerbe	7	0	0	0	7
Baugewerbe	37	2	0	0	39
Handel, Verkehr und Lagerei	58	8	0	0	66
Information und Kommunikation	17	0	0	0	17
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	0	1	0	7
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	0	0	0	10
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen u. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	64	3	0	0	67
Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	26	3	2	1	32
Sonstige Dienstleistungen	24	1	1	0	26
Summe	249	17	4	1	271

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

8. Wohnsituation

8.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur

- In der BZR Friedrichsfelde Nord gab es Ende 2023 insgesamt 8.728 Wohnungen, von denen sich nahezu der komplette Bestand in Mehrfamilienhäusern befand.
- Während der Anteil an Haushalten mit ein oder zwei Personen an allen Haushalten 2022 in der BZR mit 81,9 % leicht höher als im Bezirk insgesamt (80,9 %) lag, zeigte sich beim Anteil der Haushalte mit drei und mehr Personen entsprechend ein umgekehrtes Bild (18,1 % in der BZR gegenüber 19,1 % im Bezirk).
- Zwei Drittel der Wohnungen in der BZR hatten drei oder vier Räume. Der Anteil an Wohnungen mit einem Raum/zwei Räumen lag 2023 ähnlich hoch wie im Bezirk, während der Anteil der Wohnungen mit fünf und mehr Räumen relativ niedrig war. Die Wohnfläche pro Kopf lag bei 33,6 m² und damit geringfügig niedriger als im Bezirksdurchschnitt.
- Die Wohn- und Mischfläche in der BZR ist überwiegend im Eigentum von natürlichen Personen (32,4 %, inkl. Eigentümergemeinschaften) und übrigen juristischen Personen (37,7 %) und unterscheidet sich damit merklich von der Struktur im Bezirk.

Eher kleine
Wohnungen

Tabelle 25: Wohnungen nach Anzahl der Räume (2023)

LOR-Name	Anteil Wohnun- gen mit 1 oder 2 Räumen in %	Anteil Wohnun- gen mit 3 oder 4 Räumen in %	Anteil Wohnun- gen mit 5+ Räumen in %	Wohnfläche pro Kopf in m ²
Friedrichsfelde Nord	22,5	66,0	11,5	33,6
Lichtenberg	22,7	62,2	15,1	34,8
Berlin	23,7	58,9	17,4	38,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tabelle 26: Eigentümerstruktur von Wohn- und Mischflächen, jeweils Anteil an Wohn- und Mischfläche auf Flurstückebene (2022 in %)

LOR-Name	Wohn- und Mischfläche (m²)	Natürliche Personen*	Städt. Wohnungsbaugesellschaften	Genossenschaften	Andere gemeinwohlorientierte**	Übrige juristische Personen***
Rosenfelder Ring	175.976	20,0	8,8	24,8	0,0	46,4
Gensinger Straße	220.317	40,0	11,4	0,0	8,0	40,6
Tierpark	91.360	38,0	33,9	5,3	9,0	13,8
Friedrichsfelde Nord	487.653	32,4	14,7	9,9	5,3	37,7
Lichtenberg	39.933.488	64,5	13,3	6,5	3,0	12,1
Berlin	-	67,5	8,3	5,0	3,8	14,8

* inklusive Eigentumsgemeinschaften ** Kirchen, Bund, Land Berlin, andere Bundesländer; ohne Genossenschaften und städtische Wohnungsbaugesellschaften *** ohne Genossenschaften und städtische Wohnungsbaugesellschaften

Quelle: Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), Stand Oktober 2022

8.2 Wohnlage und Wohndauer

- Die meisten Einwohner:innen der BZR wohnten 2023 in den beiden PLR Rosenfelder Ring und Gensinger Straße in einfachen Wohnlagen, jeweils ungefähr zur Hälfte ohne bzw. mit Lärm. Der PLR Tierpark gab es nur mittlere Wohnlagen ohne bzw. mit Lärm.
- Die Wohndauer der melderechtlich registrierten Menschen in der BZR (KID C1) war ähnlich wie im Bezirk insgesamt. Der Anteil der Menschen, die mindestens seit zehn Jahren an derselben Adresse wohnen, war dabei etwas niedriger im Bezirk.

Überwiegend einfache Wohnlage, oft lärmbelastet

Tabelle 27: Einwohner:innen nach Wohnlagen (2023 in %)

LOR-Name	Wohnlage einfach o. Lärm	Wohnlage einfach mit Lärm	Wohnlage mittel o. Lärm	Wohnlage mittel mit Lärm	Wohnlage gut o. Lärm	Wohnlage gut mit Lärm
Rosenfelder Ring	42,9	38,9	2,9	14,6	0,0	0,0
Gensinger Straße	46,0	52,9	0,9	0,3	0,0	0,0
Tierpark	0,0	0,0	44,7	55,3	0,0	0,0
Friedrichsfelde Nord	35,4	36,7	10,7	17,0	0,0	0,0
Lichtenberg	12,0	9,0	57,2	15,9	4,0	1,0
Berlin	22,3	9,9	35,5	13,1	13,5	5,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 28: Wohndauer der Einwohner:innen (2023 in %)

LOR-Name	Wohndauer < 5 Jahre	Wohndauer 5 bis < 10 Jahre	Wohndauer 10 Jahre und mehr
Rosenfelder Ring	49,8	16,3	33,9
Gensinger Straße	35,6	22,3	42,1
Tierpark	43,2	20,1	36,7
Friedrichsfelde Nord	42,6	19,6	37,9
Lichtenberg	39,2	19,6	41,2
Berlin	37,4	19,4	43,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

8.3 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe

- In der BZR Friedrichsfelde Nord wurden 2022 und 2023 keine Mietwohnungen in Eigentumswohnungen umgewandelt. Im Jahr 2018 lag der Indikatorwert genauso hoch wie im Bezirk gelegen.
- Die Zahl der Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen ist seit 2018 gestiegen, aber liegt weiterhin unter dem Bezirksniveau.

Keine Umwandlungen und wenige Verkäufe von Wohnungen

Tabelle 29: KID A9 (T1) - Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen (je 1.000 Bestandswohnungen)

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID A9 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	3,2	0,0	0	0,0	0,0	-3,2
Gensinger Straße	2,7	0,0	0	0,0	0,0	-2,7
Tierpark	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0,0
Friedrichsfelde Nord	2,4	0,0	0	0,0	0,0	-2,4
Lichtenberg	2,4	3,9	38	0,2	-3,7	-2,2
Berlin	6,6	8,5	4.487	2,2	-6,3	-4,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Tabelle 30: KID A10 (T2) - Wohnungsverkäufe (je 1.000 Bestandswohnungen) nach Umwandlung in Eigentum

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID A10 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	1,3	1,5	9	2,7	+1,2	+1,4
Gensinger Straße	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0,0
Tierpark	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0,0
Friedrichsfelde Nord	0,5	0,6	9	1,1	+0,5	+0,6
Lichtenberg	2,3	1,4	238	1,5	+0,1	-0,8
Berlin	5,5	4,7	8.156	4,1	-0,6	-1,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

8.4 Angebotsmieten für Neuvermietungen

- Das Mietniveau ist im PLZ-Bereich 10315, der fast die gesamte Bezirksregion umfasst, vergleichsweise hoch. Die Wohnkosten fielen in diesem Bereich leicht unterdurchschnittlich aus. Die mittlere Kaufkraft lag in der gesamten BZR über dem Bezirks- bzw. in etwa auf dem Landesniveau.

Überwiegend relativ hohes Mietniveau

Tabelle 31: Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (2023, Median in €/m²)

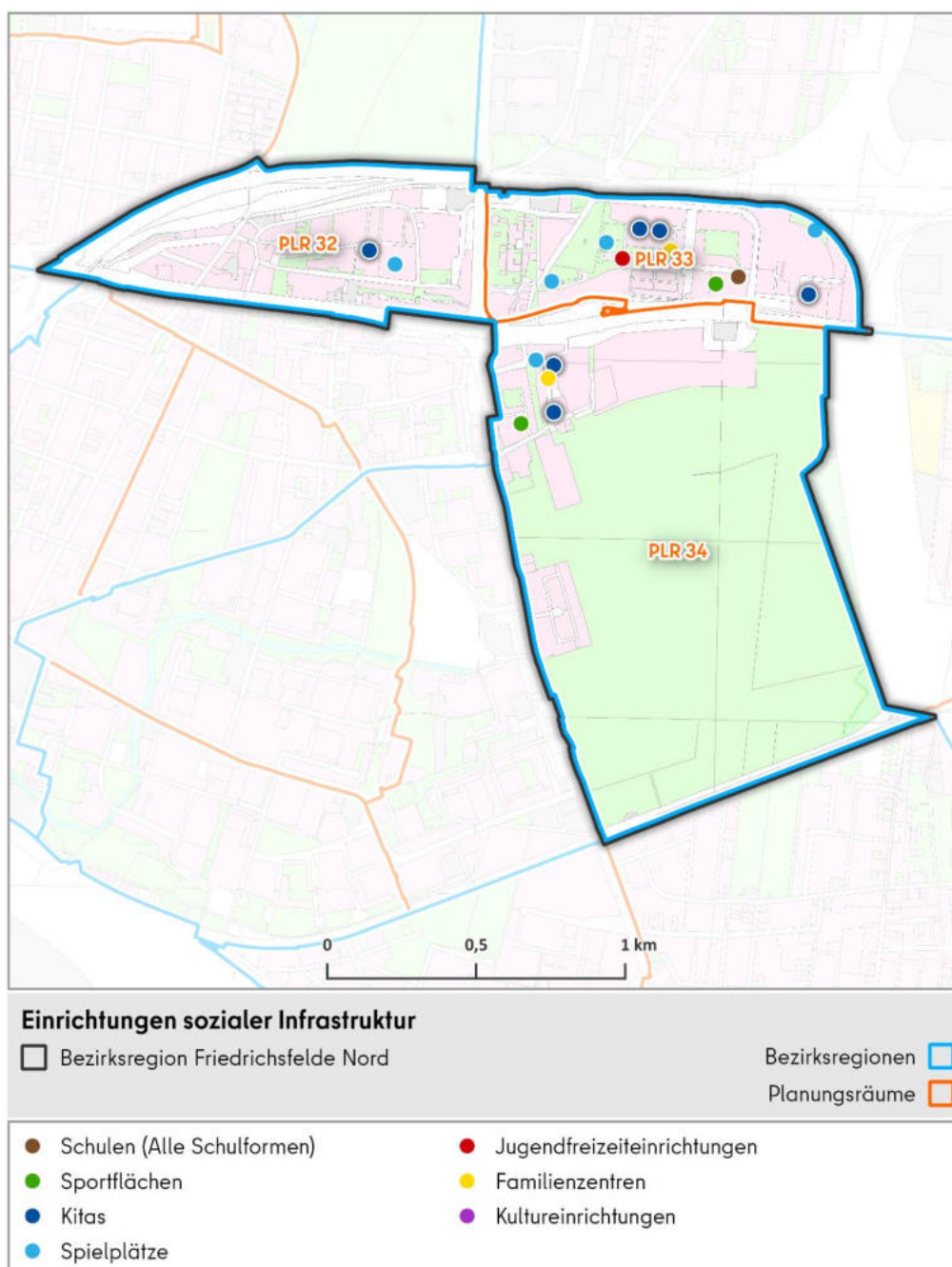
PLZ	Median Kaltmiete in €/m² monatlich	Median Kaltmiete unteres Marktsegment in €/m² monatlich	Median Kaltmiete oberes Marktsegment in €/m² monatlich	Median Wohnungsgröße m²	Median Wohnkosten €/Monat	Mittlere Kaufkraft je Haushalt €/Monat
10315	15,11	6,16	28,86	48,0	725	3.717
10319	8,20	5,64	27,08	59,0	484	3.769
Lichtenberg	12,45	5,76	26,60	61,6	767	3.539
Berlin	13,60	6,25	26,00	65,0	884	3.791

Quelle: Berlin Hyp & CBRE: Wohnmarktreport Berlin 2024

9. Soziale Infrastruktur

Die soziale Infrastruktur umfasst Einrichtungen und Angebote wie Kitas, Schulen oder Nachbarschaftstreffs, die soziale Teilhabe und die Grundversorgung im Bezirk sichern. Ergänzend dazu zielt die Gemeinwesenarbeit darauf ab, die Nachbarschaft zu stärken, indem sie Menschen unterstützt und aktiviert, gemeinsam ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Abbildung 14: Einrichtungen sozialer Infrastruktur



Quellen: Bezirksamt Lichtenberg, Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5 Farbausgabe)

9.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

9.1.1 Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen

Tabelle 32: Kindertagesstätten

PLR	Einrichtungsname	Straße und Hausnummer (Hnr.)	PLZ	Angebotene Plätze	Trägerart	Internetseite
32	Kita "Frohsinn"/Kigä NordOst	Rosenfelder Ring 35	10315	180	Eigenbetrieb	-
33	Kita- und Familienzentrum Gensinger Str.	Gensinger Str. 58	10315	180	freier Träger	www.kita-bruecke.de
33	Kita Schlaue Füchse	Gensinger Str. 60	10315	162	freier Träger	www.citykidsberlin.de
33	Kita Tierparkzwerge	Gensinger Str. 83	10315	90	freier Träger	www.wuhlewander.de
34	Kita "Schlossspatzen"	Charlottenstr. 21	10315	25	freier Träger	www.stepke-kitas.de
34	Kita Märcheninsel	Charlottenstr. 3	10315	180	freier Träger	www.awo-sued-ost.de/kitas/kita-maercheninsel

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

9.1.2 Schulen

- Die BZR liegt in der Schulplanungsregion Lichtenberg Mitte. Dort bestand im Schuljahr 2023/24 laut Schulentwicklungsplanung des Bezirks ein Defizit an Grundschulplätzen von 0,6 Zügen, das ohne Erweiterungsmaßnahmen bis zum Schuljahr 2029/2030 aufgrund steigender Schüler:innenzahlen zu einem Defizit von 14,5 Zügen werden wird.
- Die Versorgung mit weiterführenden Schulen wird auf Bezirksebene betrachtet. Sie ist durch die geplanten Maßnahmen weitgehend gesichert.

Tabelle 33: Schulen

PLR	Name	Schultyp	Straße und Hnr.	PLZ	Telefon	E-Mail	Internetseite
33	Adam-Ries-Schule	Grundschule	Alt-Friedrichsfelde 66	10315	5135123	sekretariat-11g06@gmx.de	www.adam-ries.schule

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

9.1.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

- In der BZR erreichte KID A7 (Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe) im Jahr 2023 einen Wert von 41,8. Damit war die Versorgungssituation deutlich schlechter als im Bezirksmittel (64,4). Hinzu kommt, dass die Zahl der qualifizierten Plätze aufgrund des Fachkräftemangels in der Regel noch niedriger liegt.

Tabelle 34: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Einrichtungsname	Straße und Hnr.	PLZ	Plätze	Telefon	Internetseite
33	JFE Falkenburg	Gensinger Str. 56a	10315	50	5134523	www.falken-berlin.de
33	JFE Orange Flip	Gensinger Str. 56a	10315	75	97883791	www.hvd-bb.de

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

9.2 Einrichtungen für Senior:innen

Tabelle 35 Einrichtungen und Dienste für Senior:innen

PLR	Name	Straße und Hnr.	PLZ	Telefon	E-Mail
33	Kursana Domizil Berlin	Gensinger Str. 103	10315	5267800	kursanalichtenberg@dusmann.de
34	Domicil - Senioren- pflegeheim Am Schloss Friedrichs- felde	Alfred-Kowalke- Str. 29	10315	2130880	info@domicil-amschlossfriedrichsfelde.de
34	Amt für Soziales: Seniorenberatung	Alt-Friedrichs- felde 60	10315	902968661	-

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

9.3 Einrichtungen für wohnungslose Menschen

In der BZR befinden sich keine Einrichtungen für wohnungslose Menschen.

9.4 Zielgruppenspezifische Einrichtungen der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit

Zielgruppenspezifische Einrichtungen der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit richten sich an bestimmte Gruppen wie Kinder, Jugendliche, Familien oder Senior:innen. Sie bieten Räume und Angebote, die auf die besonderen Bedürfnisse dieser Zielgruppen abgestimmt sind, fördern soziale Teilhabe und stärken den Zusammenhalt im Stadtteil.

Tabelle 36: Zielgruppenübergreifende Einrichtungen und Beratungsstellen

PLR	Name	Typ	Straße und Hnr.	PLZ	Internetseite
35	Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte	Stadtteilkoordination	Sewanstr. 178	10319	www.stk-lichtenbergmitte.de
-	Gebietskoordination Bezirksamt Lichtenberg	Sozialraumplanung	Alt-Friedrichsfelde 60	10315	https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergersevice/gemeinwesen/artikel.299624.php
32	Lichtenberger Begegnungszentrum LIBEZEM	Soz. Treffp. Integration	Rhinstr. 9	10315	www.libezem-suedost.de

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

Tabelle 37: Engagement und Beteiligung

Name	Typ	Straße und Hnr.	PLZ	Internetseite
oskar freiwilligen-agentur lichtenberg	Vernetzung, Engagementberatung und -vermittlung (bezirksweit)	Weitlingstr. 89	10317	https://oskar.berlin
Lichtenberger Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung	Vernetzung, Bürgerbeteiligung (bezirksweit)	Hubertusstr. 47	10365	https://www.beteiligung-lichtenberg.de

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

Tabelle 38: Beratungsstellen für spezifische Anliegen

Einrichtung	Straße und Hnr.	PLZ	Telefon	Internetseite
Berliner Anlaufstellen für Alleinerziehende	Ribnitzer Str. 1b	13051	0159 0139 9647	https://alleinerziehend-in-lichtenberg.de/
Berliner Hausbesuche	-	-	348 003 250	www.malteser.de/standorte/berlin/berliner-haus-besuche.html
Beschäftigungstagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung/seelischer Beeinträchtigung	3 Standorte im Bezirk Lichtenberg	-	-	https://albatros.social/angebote/standorte/
Büro 55+	Paul-Junius-Str. 64 A	10369	9860199955	www.buero55plus-lichtenberg.de
Familienbüro Lichtenberg	Große-Leege-Str. 103	13055	902967080	www.familienbuero-lichtenberg.de/
Familienplanungszentrum BALANCE	Konrad-Wolf-Straße, Hinterhof 12-12A	13055	23623680	www.fpz-berlin.de
Jugendverkehrsschule	Baikalstr. 4	10319	51009793	www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/bildung/artikel.562676.php
Jugendverkehrsschule	Malchower Weg 66	13053	9824037	www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/bildung/artikel.562676.php
Kinderschutzzentrum Hohenschönhausen	Freienwalder Str. 20	13055	683 911 49	www.kinderschutz-zentrum-berlin.de/

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

9.5 Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen

Die Angebote des Amts für Weiterbildung und Kultur sind über den Bezirk verteilt und stehen allen interessierten Nutzer:innen im gesamten Bezirk zur Verfügung. Es gibt vier Standorte der Stadtbibliothek Lichtenberg, drei der Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg sowie einen zentralen Standort der Margarete-Steffin-Volkshochschule, die außerdem an mehr als 40 weiteren Standorten Angebote unterbreitet.

Tabelle 39: Öffentlich geförderte Kunst-, Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen (Auswahl)

PLR	Name	Straße und Hnr.	PLZ	Telefon	Internetseite
33	Musik- und Kunstschule DoLaFa	Marzahner Chaussee 7	10315	28673603	www.musikschule-dolafa.de
-	Lichtenberger Bildungsverbund Lichtenberg Mitte	Oberseestr. 98	13055	90296 3741	www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/freizeit/kultur/artikel.298249.php

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

Alle Kultureinrichtungen im Bezirk sind in der Kulturkarte Lichtenberg zu finden:
<https://kultur-in-lichtenberg.de/>

9.6 Gesundheitseinrichtungen

In der BZR befinden sich keine Gesundheitseinrichtungen außer Einzelpraxen.

9.7 Sporteinrichtungen

- Angaben zur Versorgung mit Sporteinrichtungen liegen nur auf Prognoseraumebene vor. Der PGR Lichtenberg Mitte ist im Bezirksvergleich nur unterdurchschnittlich mit gedeckten und ungedeckten Sportanlagen versorgt. Mit Versorgungsgraden von 63,4 % bzw. 61,1 % wird der Richtwerte jeweils zu etwas mehr als der Hälfte erfüllt.

Tabelle 40: Sporteinrichtungen (ohne Sportanlagen an Schulstandorten)

PLR	Name	Art der Anlage	Straße und Hnr.	PLZ	Telefon
33	SpA Gensinger Straße	Öffentliche Sporthalle	Gensinger Str. 56	10316	-

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg

10. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

10.1 Öffentliche Grün- und Freiflächen

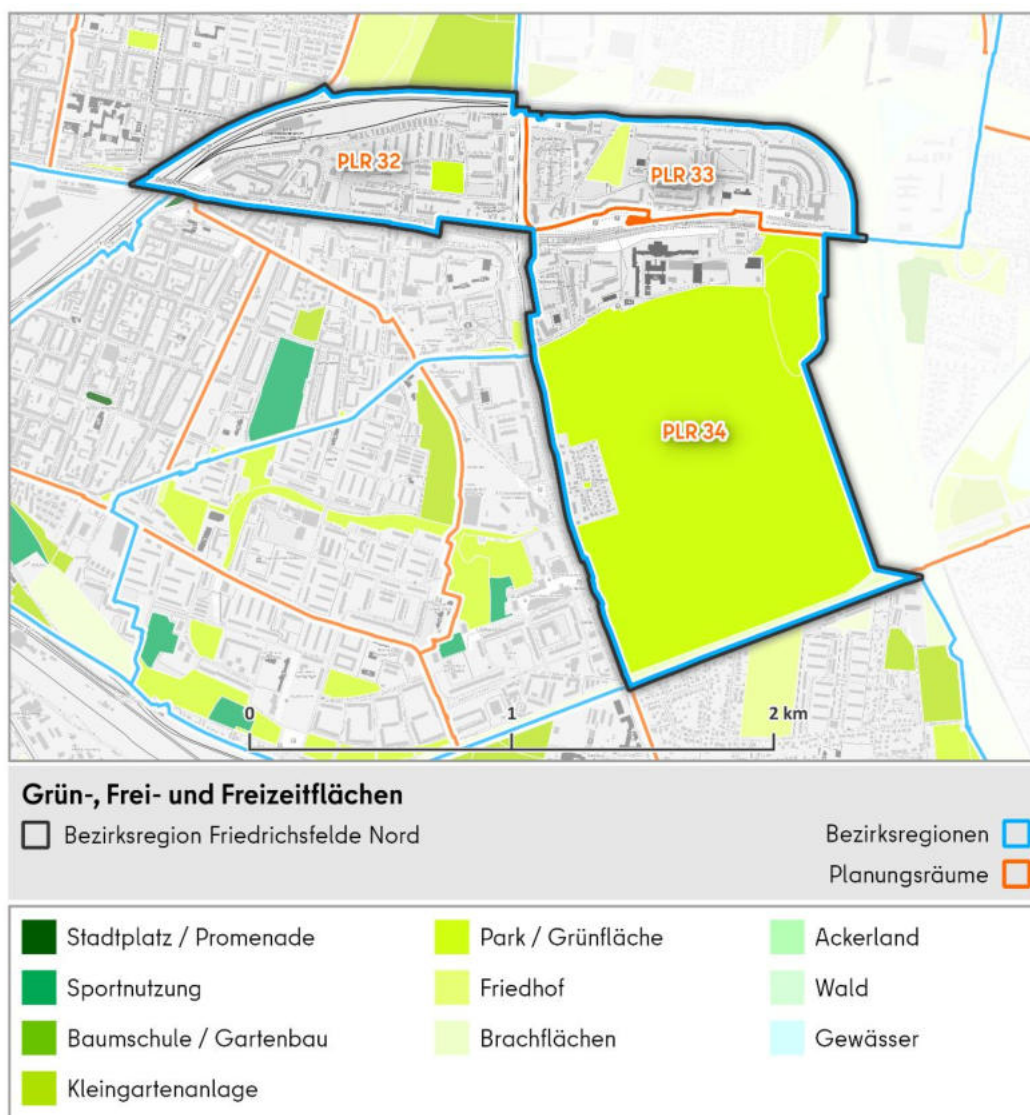
- Die BZR ist nur eingeschränkt mit öffentlichen Grünflächen versorgt. Der Versorgungsrichtwert von 6 m²/EW wohnungsnaher öffentlicher Grünfläche wird nur im Umfeld des S-Bahnhofs Friedrichsfelde Ost erreicht. Insbesondere der Westen der BZR ist kaum versorgt.
- Mit siedlungsnahen öffentlichen Grünflächen ist die BZR gar nicht versorgt.
- Der unterdurchschnittlich niedrige Indikator KID A4 spiegelt diese schlechte Versorgungssituation wider.

Eher schlechte Versorgung mit öffentlichen Grün- und Freiflächen

Tabelle 41: KID A4 - Quadratmeter öffentliche Grünfläche pro Einwohner:in

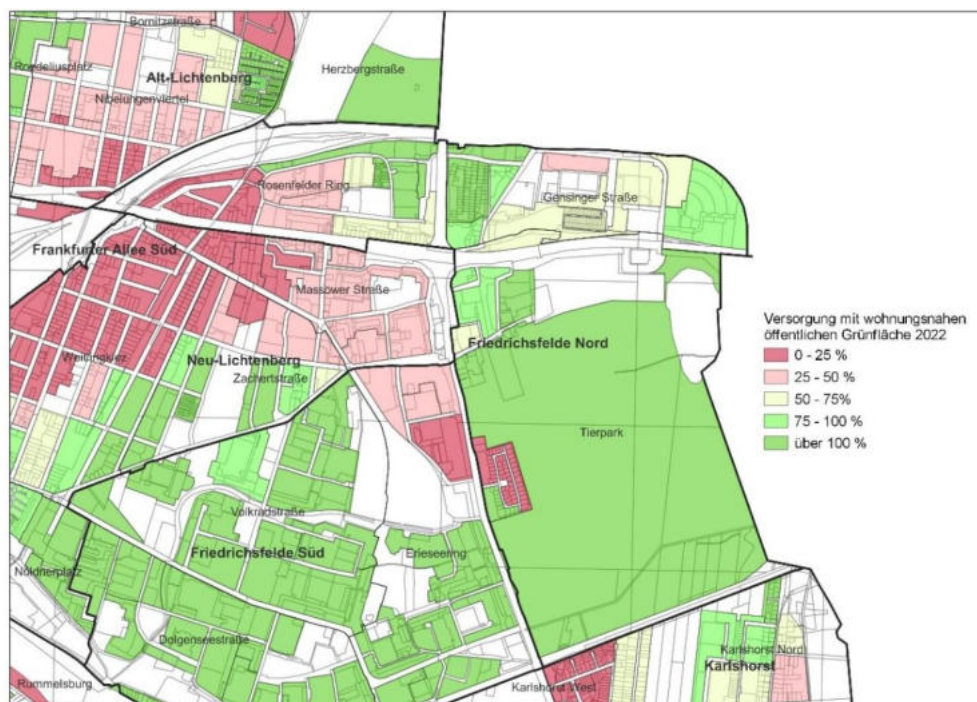
LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID A4 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	-	4,8	15.620	2,5	-2,3	-
Gensinger Straße	-	4,5	30.944	4,5	0,0	-
Tierpark	-	3,4	11.365	3,4	0,0	-
Friedrichsfelde Nord	4,9	4,4	57.929	3,5	-0,9	-1,4
Lichtenberg	24,1	17,7	5.424.086	17,4	0,3	-6,7
Berlin	16,2	15,3	59.017.211	15,2	-0,1	-1,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Abbildung 15: Grün-, Frei- und Freizeitflächen (2021)

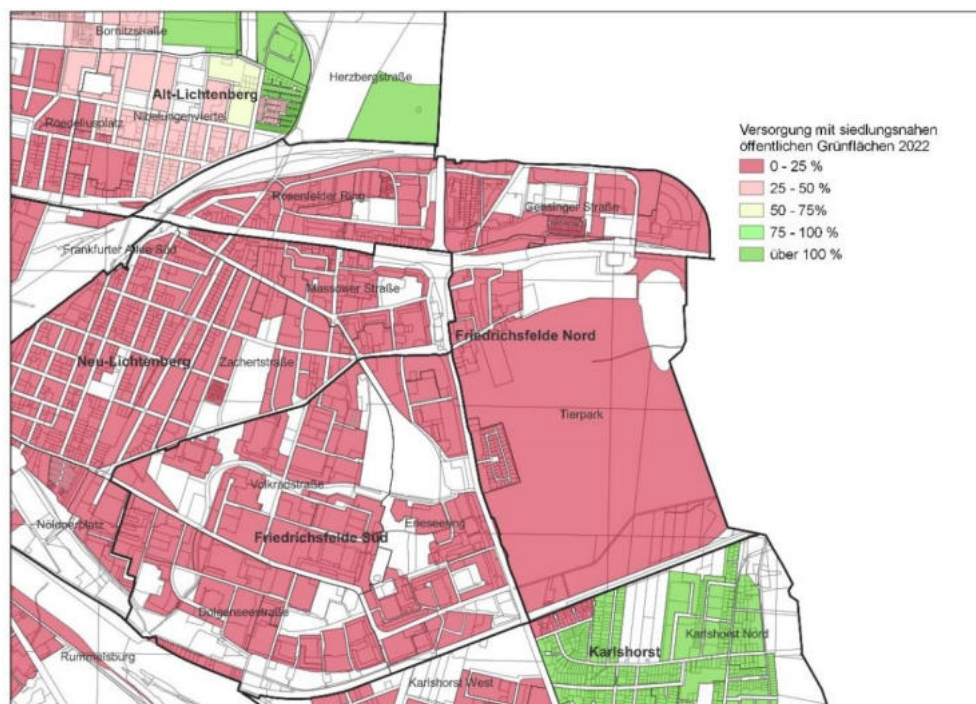
Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Stadtstruktur - Flächentypen differenziert 2021 (Umweltatlas)

Abbildung 16: Versorgung mit wohnungsnahen öffentlichen Grünflächen (2022)



Quelle: Umwelt- und Naturschutzamt Berlin Lichtenberg 2024

Abbildung 17: Versorgung mit siedlungsnahen öffentlichen Grünflächen (2022)



Quelle: Umwelt- und Naturschutzamt Berlin Lichtenberg 2024

10.2 Öffentliche Spielplätze

- Der Berliner Richtwert von 1 m² Nettospielfläche je EW wurde 2023 in der BZR mit einem Indikatorwert von 0,3 deutlich unterschritten. Im PLR Rosenfelder Ring ist keine Versorgung vorhanden.

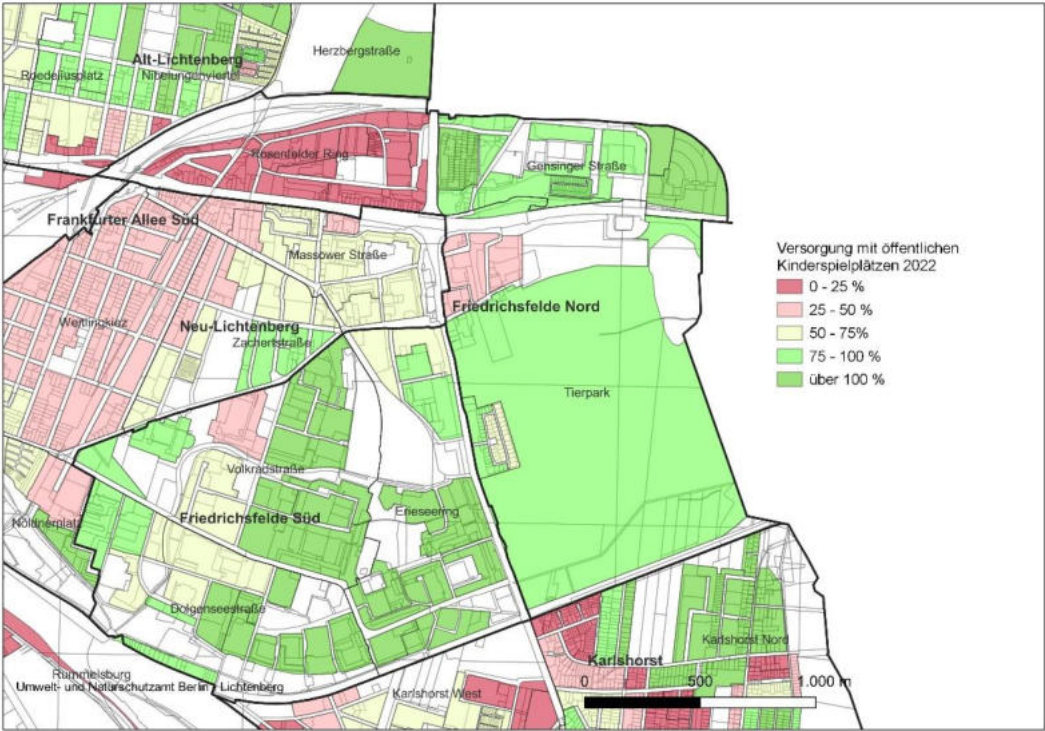
Keine Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen im Nordwesten der BZR

Tabelle 42: KID A5 - Nettospielfläche (in m²) auf öffentlichen Spielplätzen pro EW

LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID A5 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	-	0,4	222	0,0	-0,4	-
Gensinger Straße	-	0,5	3.652	0,5	0,0	-
Tierpark	-	0,4	1.305	0,4	0,0	-
Friedrichsfelde Nord	0,6	0,4	5.179	0,3	-0,1	-0,3
Lichtenberg	-	0,7	206.462	0,7	0,0	-
Berlin	0,6	0,6	2.291.098	0,6	0,0	0,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

Abbildung 18: Versorgung mit öffentlichen Kinderspielplätzen (2022)



Quelle: Umwelt- und Naturschutzamt Berlin Lichtenberg 2024

10.3 Sicherheit im öffentlichen Raum

- Im Jahr 2023 gab es in der BZR Friedrichsfelde Nord 2,6 kiezbezogene Straftaten je 100 Einwohner:innen. Das war etwas weniger als im Lichtenberger und Berliner Durchschnitt. Die Zahl der Straftaten je 100 Einwohner:innen ist seit 2018 in der BZR angestiegen.

Mittlere Sicherheit
im öffentlichen
Raum

Tabelle 43: KID A8 – Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)

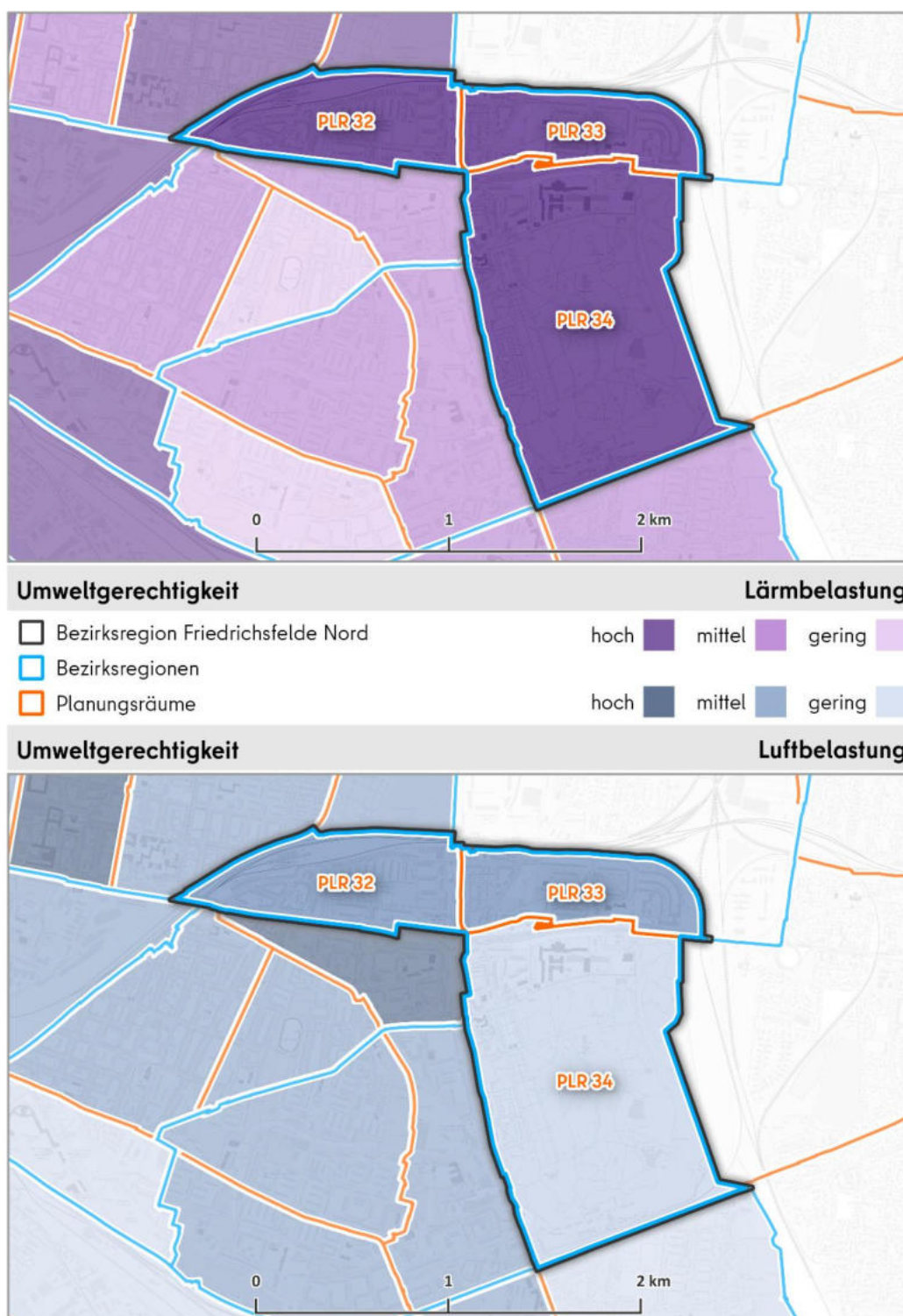
LOR-Name	Indikatorwert 2018	Indikatorwert 2022	Abs. Wert der Grundzahl / des Zählers 2023	KID A8 Indikatorwert 2023	Veränderung des Indikatorwertes zu 2022	Veränderung des Indikatorwertes zu 2018
Rosenfelder Ring	2,0	3,0	192	3,1	+0,1	+1,1
Gensinger Straße	0,8	2,7	133	1,9	-0,8	+1,1
Tierpark	3,9	2,5	94	2,8	+0,3	-1,1
Friedrichsfelde Nord	1,8	2,8	419	2,6	-0,2	+0,8
Lichtenberg	2,2	2,4	8.499	2,7	+0,3	+0,5
Berlin	2,7	3,0	119.737	3,1	+0,1	+0,4

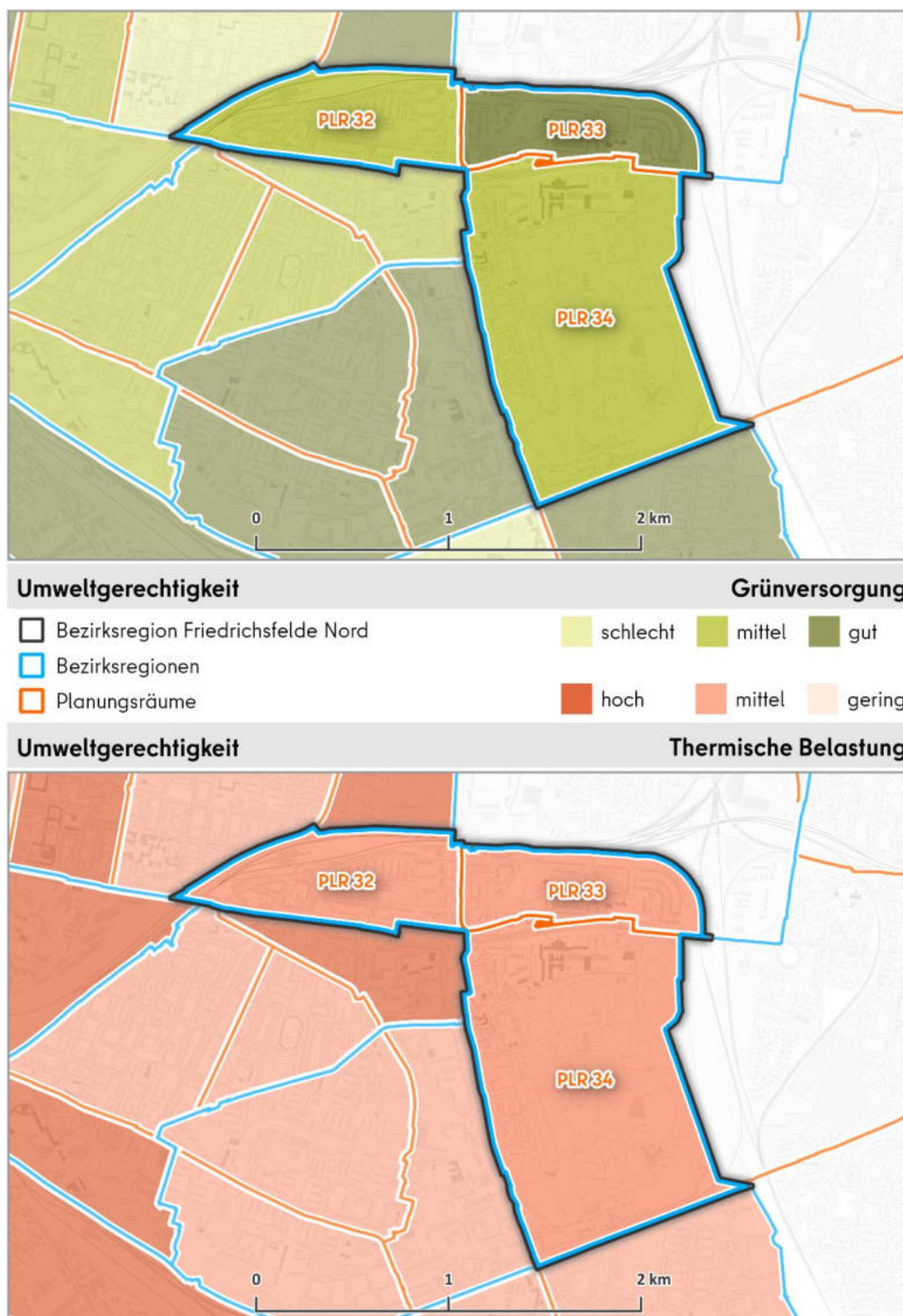
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Abgestimmter Datenpool

11. Umwelt

- Die Grünversorgung im PLR Gensinger Straße wurde als gut eingestuft, in der übrigen BZR als mittel. Die thermische Belastung wurde in gesamten BZR als mittel eingeschätzt.
- Die Lärmbelastung ist in der gesamten BZR aufgrund der durchquerenden Hauptverkehrsstraßen hoch. Die Luftbelastung (Feinstaub und Stickstoffdioxid) wurde dagegen im Norden der BZR als mittel und im PLR Tierpark im Süden der PLR als gering eingeschätzt.

Abbildung 19: Umweltgerechtigkeit: Kernindikatoren (Umweltatlas 2021/2022)



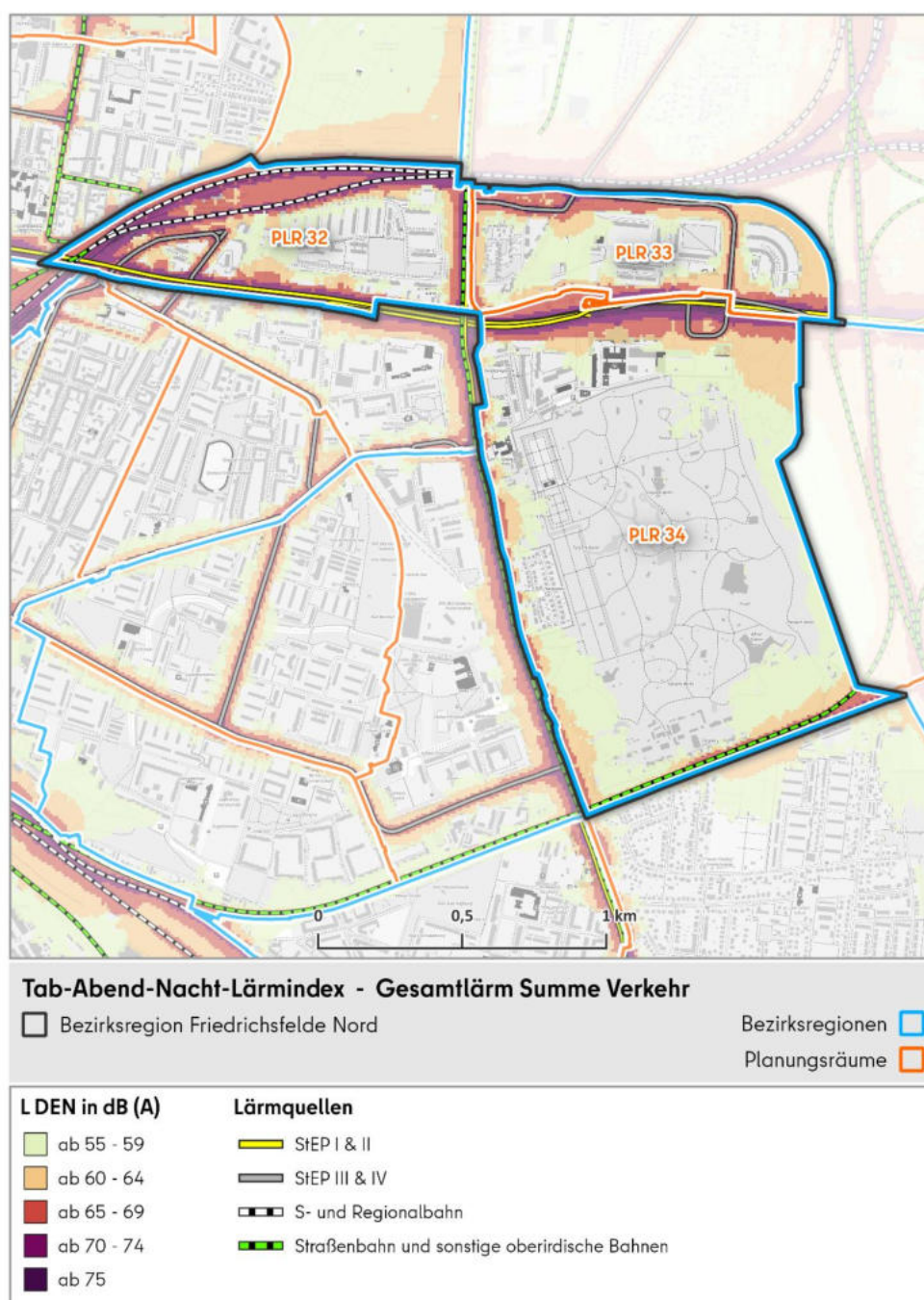


Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Umweltgerechtigkeit: Kernindikatoren Thermische Belastung, Grünversorgung, Luftbelastung, Lärmbelastung 2021/2022 (Umweltatlas)

11.1 Lärmbelastung

In der Karte wird die Gesamtlärmbelastung dargestellt, die durch Verkehr verursacht wird. In der BZR bestehen größere Belastungen entlang der Bahntrassen im Nordwesten der BZR und der Straße Frankfurter Allee / Alt-Friedrichsfelde (vgl. Kapitel 12.2).

Abbildung 20: Gesamtlärmbelastung Verkehr (Umweltatlas 2022)



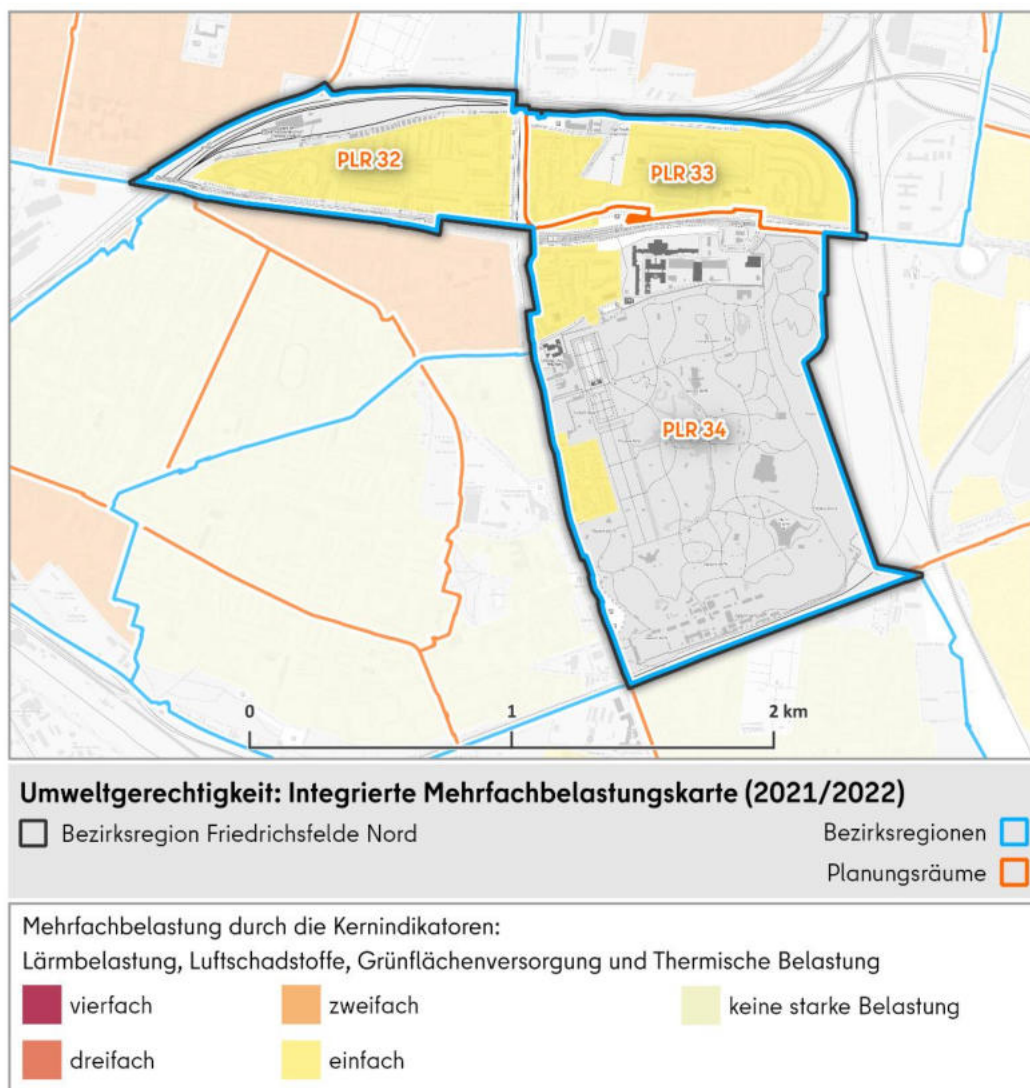
Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Strategische Lärmkarte L DEN (Tag-Abend-Nacht-Index) Gesamtverkehr (Straße, Schiene, Luft) 2022 (Umweltatlas); Geoportal Berlin / Detailnetz Berlin; Geoportal Berlin / Strukturkarte Berlin und Umland (SBU); ÖPNV-Bahnnetz

11.2 Umweltgerechtigkeit

- Aus allen Kernindikatoren des Umweltgerechtigkeitsmonitorings ergibt sich - in der Summe und ergänzt durch Informationen zur Wohnlage und Bevölkerungsdichte - die umweltbedingte gesundheitsrelevante Mehrfachbelastung in den Wohnquartieren. Die gesamte BZR ist durch Lärm einfach belastet.

Umweltgerechtigkeit: einfache Belastung

Abbildung 21: Integrierte Mehrfachbelastungskarte Umwelt (2021/2022)



Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastungskarte - Berliner Umweltgerechtigkeitskarte 2021/2022 (Umweltatlas)

12. Mobilität

12.1 Erschließung durch ÖPNV

- Die BZR ist durch den S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost (S5, S7, S75) an ihrem nördlichen Rand sowie den U-Bahnhof Tierpark (U5) an den schienengebundenen ÖPNV angeschlossen. Zudem liegt der U-, S- und Regionalbahnhof Lichtenberg direkt an der westlichen Grenze des PLR Rosenfelder Ring.
- Die Straßenbahnlinien M17, 27 und 37 verlaufen von Nord nach Süd auf Rhinstraße und Straße Am Tierpark durch die BZR.
- Die Buslinie 240 erschließt den Westen der PLR Rosenfelder Ring und die Linien 192 und 194 den Osten der PLR Gensinger Straße. Darüber hinaus verkehrt die Buslinie 108 auf der Straße Alt-Friedrichsfelde, welche die BZR von Ost nach West durchquert.

12.2 Straßen

- Die wichtigste übergeordnete Straßenverbindung der Stufe I ist der Straßenzug Frankfurter Allee / Alt-Friedrichsfelde, der von Ost nach West durch die BZR läuft.
- In Nord-Süd-Richtung verläuft die übergeordnete Straßenverbindung der Stufe II Rhinstraße / Straße Am Tierpark.
- Örtliche Straßenverbindungen der Stufe III sind u. a. die Gensinger Straße und die Skandinavische Straße.

Abbildung 22: Straßen im Detailnetz Berlin (2021)

Quelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021); Geoportal Berlin / base-map; Geoportal Berlin / Detailnetz Berlin

13. Fördermöglichkeiten und -programme

13.1 Stärkung Berliner Großsiedlungen

Das im Jahr 2020 gestartete Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ finanziert Maßnahmen, mit denen insbesondere soziokulturelle Projekte in den Großsiedlungen umgesetzt werden sollen. Die Förderkulisse umfasst die östliche Hälfte des PLR Rosenfelder Ring, den Großteil des PLR Gensinger Straße sowie den nordwestlichen Teil des PLR Tierpark. Weiterführende Informationen gibt es hier: www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/programme/staerkung-berliner-grosssiedlungen

13.2 Kiezfonds und Bürgerhaushalt

Für die BZR Friedrichsfelde Nord steht mit dem Kiezfonds – wie für alle BZR in Lichtenberg – ein jährliches Budget von 13.000 € zur Verfügung, um gute Ideen, die der Entwicklung der Bezirksregion dienen, in die Tat umzusetzen.

Die in der Bezirksregion aktive Bürgerjury hat die Aufgabe, über die Mittelvergabe aus dem Kiezfonds, das heißt über entsprechende Anträge zu entscheiden. Jede Anwohnerin, jeder Anwohner, Initiativen und Vereine können die Kostenübernahme von grundsätzlich bis zu 1.000 € für die Realisierung einer solchen Idee beantragen. Ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit der Beantragung von Projektmitteln aus dem Kiezfonds sind auf www.buergerhaushalt-lichtenberg.de zu finden.

Darüber hinaus bietet der Bezirk ein weiteres Beteiligungsverfahren, den Bürgerhaushalt Lichtenberg, an. In diesem Verfahren geht es um gestaltende Vorschläge zu einem Teil des bezirklichen Haushalts, die gemeinsam von Bürger:innen, Politik und Verwaltung diskutiert und abschließend der Bezirksverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit der Vorschlagseinreichung sind auf der oben genannten Webseite zu finden.

13.3 Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen stellt den Bezirken Sachmittel für die Unterstützung gesellschaftlicher Initiativen engagierter Bürger:innen zur Verfügung, die ihr Engagement mit der Aufwertung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur verbindet. Die Mittel sind für Sachausgaben bestimmt, die für ehrenamtliche Aktivitäten und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur erforderlich sind. Es werden Einzelmaßnahmen (max. 3.500,00 € - z. B. Gartenprojekt oder Clean-Ups) und Pilotprojekte (bis zu 30.000 € - z. B. Naturschutzinitiative oder TeilHabeCafé) vom Bezirk Lichtenberg gefördert. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

- <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/programme/freiwilliges-engagement-in-nachbarschaften-fein/>

- <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/ge-meinwesen/artikel.299623.php>

13.4 Partnerschaften für Demokratie

Die „Partnerschaften für Demokratie“ in Lichtenberg werden über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ gefördert. Darüber werden Vereine, Projekte und Initiativen unterstützt, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und insbesondere gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie z.B. Rassismus und Antisemitismus arbeiten. Über einen lokalen Aktionsfonds können Projektideen von Bürger:innen, Initiativen, Vereinen, Bündnissen, Jugendclubs und anderen Projekten gefördert werden. Weiterführende Informationen finden sich hier: <https://licht-blicke.org/partnerschaften-fuer-demokratie/>

13.5 Integrationsfonds

Durch den Integrationsfonds werden Projekte gefördert, die sich für die Integration geflüchteter Menschen im Bezirk einsetzen. Mehr Informationen finden sich hier: www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.708497.php.

14. Tabellen-, Abbildungs-, Abkürzungsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1:	LEBENSWELTLICH ORIENTIERTE RÄUME IM BEZIRK LICHTENBERG	2
ABBILDUNG 2:	ÜBERBLICK BZR FRIEDRICHSFELDE NORD MIT PLR	7
ABBILDUNG 3:	FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) BERLIN (ARBEITSKARTE, STAND JANUAR 2024)	9
ABBILDUNG 4:	FLÄCHENNUTZUNG UND STADTSTRUKTUR (2021)	10
ABBILDUNG 5:	BEVÖLKERUNGSDICHTE (2023 IN EW/KM ²)	11
ABBILDUNG 6:	ENTWICKLUNG DER ZAHL DER EINWOHNER:INNEN (INDEX 2018=100 %)	12
ABBILDUNG 7:	GESCHLECHTERVERHÄLTNIS NACH ALTERSGRUPPEN UND PLR (2023)	14
ABBILDUNG 8:	ALTERSSTRUKTUR DER EINWOHNER:INNEN (2023 IN %)	17
ABBILDUNG 9:	ALTERSPYRAMIDE DER EINWOHNER:INNEN DER BZR FRIEDRICHSFELDE NORD (2023)	18
ABBILDUNG 10:	PROGNOSTIZIERTE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG (INDEX 2021=100 %)	21
ABBILDUNG 11:	PROGNOSTIZIERTE ENTWICKLUNG VON ALTERSGRUPPEN BIS 2040 (INDEX 2021=100 %)	22
ABBILDUNG 12:	KID F5 – GESAMTINDEX SOZIALE UNGLEICHHEIT AUS DEM MSS 2023	24
ABBILDUNG 13:	KOMBINIERTER GESUNDHEITS- UND SOZIALINDEX (GESIX) (2022)	31
ABBILDUNG 14:	EINRICHTUNGEN SOZIALER INFRASTRUKTUR	39
ABBILDUNG 15:	GRÜN-, FREI- UND FREIZEITFLÄCHEN (2021)	46
ABBILDUNG 16:	VERSORGUNG MIT WOHNUNGSNAHEN ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN (2022)	47

ABBILDUNG 17: VERSORGUNG MIT SIEDLUNGSNAHEN ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN (2022)	47
ABBILDUNG 18: VERSORGUNG MIT ÖFFENTLICHEN KINDERSPIELPLÄTZEN (2022)	48
ABBILDUNG 20: UMWELTGERECHTIGKEIT: KERNINDIKATOREN (UMWELTATLAS 2021/ 2022)	50
ABBILDUNG 21: GESAMTLÄRMBELASTUNG VERKEHR (UMWELTATLAS 2022)	52
ABBILDUNG 22: INTEGRIERTE MEHRFACHBELASTUNGSKARTE UMWELT (2021/2022)	53
ABBILDUNG 23: STRAßEN IM DETAILNETZ BERLIN (2021)	55
ABBILDUNG 24: RADVERKEHRSANLAGEN (2020)	56
ABBILDUNG 25: STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE (2023)	58

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1:	ENTWICKLUNG DER ZAHL DER EINWOHNER:INNEN	12
TABELLE 2:	EINWOHNERENTWICKLUNG IN DER BZR FRIEDRICHSFELDE NORD NACH ALTERSGRUPPEN	13
TABELLE 3:	ALTERSSTRUKTUR DER EINWOHNER:INNEN IN DER BZR FRIEDRICHSFELDE NORD (2023)	16
TABELLE 4:	KID B1 - ANTEIL UNTER 18-JÄHRIGER AN ALLEN EW (IN %)	17
TABELLE 5:	KID B2 - ANTEIL PERSONEN ÜBER DER REGELALTERSGRENZE AN ALLEN EW (IN %)	18
TABELLE 6:	KID B5 - ANTEIL PERSONEN MIT STATISTISCHEM MIGRATIONSHINTERGRUND AN ALLEN EW (IN %)	19
TABELLE 7:	KID B6 - ANTEIL VON AUSLÄNDISCHEN PERSONEN AN ALLEN EW (IN %)	19
TABELLE 8:	KID C2, C3, C4 - WANDERUNGSBEWEGUNGEN VON EINWOHNER:INNEN (2023)	20
TABELLE 9:	PROGNOSTIZIERTE ZAHL DER EW IM PGR LICHTENBERG MITTE	21
TABELLE 10:	KID D1 - SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT AN EW VON 15 JAHRE BIS ZUR REGELALTERSGRENZE (IN %)	25
TABELLE 11:	KID D2 - ANTEIL ARBEITSLOSE NACH SGB II AN EW VON 15 JAHRE BIS ZUR REGELALTERSGRENZE (IN %)	25
TABELLE 12:	KID D3 - ARBEITSLOSE NACH SGB II UNTER 25 JAHREN AN EW VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN (IN %)	26
TABELLE 13:	KID D4 - PERSONEN BIS ZUR REGELALTERSGRENZE IN BEDARFSGEMEINSCHAFTEN NACH SGB II (IN %)	26
TABELLE 14:	KID D5 - PERSONEN IN BEDARFSGEMEINSCHAFTEN NACH SGB II IM ALTER UNTER 15 JAHREN AN EW UNTER 15 JAHREN (IN %)	27
TABELLE 15:	KID E8 - ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE UNTER 21 JAHREN MIT HILFEN ZUR ERZIEHUNG (IN %)	27
TABELLE 16:	KID E9 - KINDER UND JUGENDLICHE IN ALLEINERZIEHENDEN BEDARFSGEMEINSCHAFTEN NACH SGB II (IN %)	28

TABELLE 17:	KID D6 – EMPFÄNGER: INNEN VON GRUNDSICHERUNG NACH SGB XII AN EW ÜBER REGELALTERSGRENZE (IN %)	28
TABELLE 18:	KID A6 – KINDER IN ÖFFENTLICH GEFÖRDERTER KINDERTAGESBETREUUNG AN KINDERN UNTER 7 JAHREN (IN %)	29
TABELLE 19:	KID E1 – ANTEIL DER KINDER MIT SPRACHDEFIZITEN AN EINSCHÜLER:INNEN (IN %)	29
TABELLE 20:	KID E5 – ANTEIL SCHÜLER: INNEN NICHTDEUTSCHER HERKUNFTSSPRACHE AN DEN SCHÜLER:INNEN DER ÖFFENTLICHEN GRUNDSCHULEN (IN %)	30
TABELLE 21:	KID E6 – ANTEIL SCHÜLER:INNEN MIT LERNMITTELBEFREIUNG/BUT AN DEN SCHÜLER:INNEN DER ÖFFENTLICHEN GRUNDSCHULEN (IN %)	30
TABELLE 22:	KID E2 – ANTEIL DER KINDER MIT MOTORISCHEN DEFIZITEN (VISUOMOTORIK) AN EINSCHÜLER:INNEN SOWIE KID E3 – ANTEIL DER KINDER MIT ÜBERGEWICHT AN EINSCHÜLER:INNEN	32
TABELLE 23:	ESU-INDEX	32
TABELLE 24:	ANZAHL BETRIEBSNIEDERLASSUNGEN NACH GEWERBEART UND BESCHÄFTIGTENGROßENKLASSEN (2021)	34
TABELLE 25:	WOHNUNGEN NACH ANZAHL DER RÄUME (2023)	35
TABELLE 26:	EIGENTÜMERSTRUKTUR VON WOHN- UND MISCHFLÄCHEN, JEWEILS ANTEIL AN WOHN- UND MISCHFLÄCHE AUF FLURSTÜCKEBENE (2022 IN %)	36
TABELLE 27:	EINWOHNER:INNEN NACH WOHNLAGEN (2023 IN %)	36
TABELLE 28:	WOHNDAUER DER EINWOHNER:INNEN (2023 IN %)	37
TABELLE 29:	KID A9 – UMWANDLUNGEN VON MIET- IN EIGENTUMSWOHNUNGEN (JE 1.000 BESTANDSWOHNUNGEN)	37
TABELLE 30:	KID A10 – WOHNUNGSVERKÄUFE (JE 1.000 BESTANDSWOHNUNGEN) NACH UMWANDLUNG IN EIGENTUM	38
TABELLE 31:	ANGEBOTSMIETEN (NETTOKALT) FÜR NEUVERMIETUNGEN (2023, MEDIAN IN €/M ²)	38
TABELLE 32:	KINDERTAGESSTÄTTEN	40

TABELLE 33:	SCHULEN	40
TABELLE 34:	KINDER- UND JUGENDFREIZEITEINRICHTUNGEN	41
TABELLE 35:	EINRICHTUNGEN UND DIENSTE FÜR SENIOR:INNEN	41
TABELLE 36:	ZIELGRUPPENÜBERGREIFENDE EINRICHTUNGEN UND BERATUNGSSTELLEN	42
TABELLE 37:	ENGAGEMENT UND BETEILIGUNG	42
TABELLE 38:	BERATUNGSSTELLEN FÜR SPEZIFISCHE ANLIEGEN	43
TABELLE 39:	ÖFFENTLICH GEFÖRDERTE KUNST-, KULTUR- UND WEITERE BILDUNGSEINRICHTUNGEN (AUSWAHL)	44
TABELLE 40:	SPORTEINRICHTUNGEN (OHNE SPORTANLAGEN AN SCHULSTANDORTEN)	44
TABELLE 41:	KID A4 – QUADRATMETER ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE PRO EINWOHNER:IN	45
TABELLE 42:	KID A5 – NETTOSPIELFLÄCHE (IN M ²) AUF ÖFFENTLICHEN SPIELPLÄTZEN PRO EW	48
TABELLE 43:	KID A8 – HÄUFIGKEIT KIEZBEZOGENER STRAFTATEN (JE 100 EW)	49
TABELLE 44:	MOTORISIERUNGSGRAD (PRIVATE PKW PRO 1.000 EW (GERUNDET), JEWEILS ZUM 31.12.)	57

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ALKIS	Ämtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem
BG	Bedarfsgemeinschaft nach SGB II
BuT	Bildung und Teilhabe
BZR	Bezirksregion
ESU	Einschulungsuntersuchung
EW	Einwohner:innen
FBO	Frühe Bildung vor Ort
FNP	Flächennutzungsplan
GESIx	Gesundheits- und Sozialindex
GS	Grundschule
GSSA	Gesundheits- und Sozialstrukturatlas
ISS	Integrierte Sekundarschule
JFE	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
KID	Kernindikator
LAB	Lichtenberger Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
MSS	Monitoring Soziale Stadtentwicklung
OE	Organisationseinheit
PGR	Prognoseraum
Pkw	Personenkraftwagen
PLR	Planungsraum
RAG	Regelaltersgrenze
SGB	Sozialgesetzbuch